

Eppsteiner Zeitung

www.eppsteiner-zeitung.de

Auflage: 7300

Kostenbeitrag: Jährlich 25,- Euro



Unabhängige Zeitung mit amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Eppstein, Nachrichten der Vereine, Parteien und Kirchengemeinden
Erscheint einmal wöchentlich in allen Haushalten der Stadt



Donnerstag, 18. April 2024

Nr. 16 / 74. Jahrgang

Neubürgertreffen auf dem Wochenmarkt

Zum ersten Neubürgertreffen lädt die Stadt am Freitag, 26. April, während des Wochenmarktes ein. Von 16 bis 18 Uhr stellen sich Vereine, Vereinsringe und Feuerwehren auf dem Gottfriedplatz vor. Voriges Jahr sind knapp 850 Menschen nach Eppstein gezogen. Mit ihnen wollen Stadt und Organisationen ins Gespräch kommen. Viele Eppsteiner treffen sich in Vereinen, bei der Feuerwehr oder in den Kirchengemeinden und freuen sich auf Begegnungen. Diese Haltung wolle man bei den insgesamt vier Neubürgertreffen in diesem Jahr vermitteln, sagte Bürgermeister Alexander Simon.

Der Wochenmarkt biete einen lockeren und ungezwungenen Rahmen, um sich kennenzulernen. Neubürger erhalten die Termine bei der Einwohner-Meldung im Bürgerbüro. Zusätzlich werden sie in der Eppsteiner Zeitung bekannt gemacht.

Blues, Chormusik, Repair-Café und Wandern

Donnerstag: Ab 16.30 Uhr **Spielerunde** im Familienzentrum, Burgstraße 18. Um 20 Uhr stehen die Bluesrockers **Ulrich Ellison & Band** aus Austin/Texas auf der Clubbühne der „Wunderbar“ im Stadtbahnhof.

Freitag: 9 Uhr **Sprachcafé** (Deutsch-Konversation) im Familienzentrum (auch dienstags) und um 17 Uhr **Freitags unter Freunden**, Treffen mit ukrainischen Flüchtlingen. Von 14 bis 19 Uhr **Wochenmarkt** auf dem Gottfriedplatz vor der Talkirche. Von 16 bis 19 Uhr „**Bike-Kitchen**“, Treff für Radfahrer, an der Jahnturnhalle in Vockenhausen.

Samstag: Das **Repair-Café** öffnet von 10 bis 12.30 Uhr am Pfarrheim in der Burgstraße 31. Der OGV Niederosbach bittet um 11 Uhr zum **Arbeitseinsatz auf der Steuobstwiese** Am Kamm (s. S. 10). Der Gesangsverein Sängerkunst Niederosbach lädt um 19 Uhr zum **geselligen Abend mit Chormusik** in den Vereinsaal in der Bezirksstraße ein. Der Projektchor 20vor8Chorisma beteiligt sich am **Chorkonzert „Bunte Zeiten“** im Landratsamt, Am Kreishaus in Hofheim, Beginn 19 Uhr.

Sonntag: Der Naturpark Taunus lädt zu einer **Überraschungswandertour** ein. Start ist um 12 Uhr am Stadtbahnhof (naturpark-taunus.de/veranstaltungen/wanderungen/sonntags-in-eppstein/).



Beim Aktionstag der Jugendpflege nahmen die jungen Radfahrer noch ein paar kleine Veränderungen an der Bahn vor.
Foto: Beate Schuchard-Palmert

Letzter Schliff für den Parcours

Der erste Aktionstag am neuen Bike-Park in Vockenhausen war gut gewählt: Das Wetter war trocken, sonnig, aber nicht zu warm. Drei Jungen hatten Jugendarbeiterin Vanessa Spörl ihr Kommen angekündigt, nach und nach trafen schließlich rund ein Dutzend Neugierige auf ihren Mountain-Bikes und BMX-Rädern ein, um die neuen Cubes, Tablets, Hügel und Steilkurven zu testen.

Während der neunjährige Theodor sich erst einmal umschaute, hatten die beiden 14-jährigen Nik und Majus längst ihre Proberunden gedreht: „Fürs erste eine ganz gute Bahn“, räumten die beiden großzügig ein, während der zwölfjährige Leo schwärmte: „Das ist richtig gut geworden. Genauso hab' ich es mir vorgestellt!“ Zusammen mit seinen Eltern war er von Anfang an bei der Suche der Stadt nach einem geeigneten Grundstück, später bei der Planung des Parcours und vor wenigen Wochen beim Bau dabei. „Bei diesem Abwassergraben habe ich mitgeholfen“, weist er stolz auf eine Entwässerungsrinne am Rand des Parcours hin.

Am Starthügel des Parcours wartete Michael Spangenberg, Fahrrad-Experte aus Frankfurt, auf die Jungs und gab Tipps zum Anfahren und Schalten. Die Stadt hatte Spangenberg, der beim Bau des Frankfurter Hafenparks beteiligt war, schon für die Planung, engagiert.

Er selbst sah sich als Mittler zwischen den Jugendlichen, der Stadt und Gartenbauer Frank Forst, der die Strecke mit seinem Team nach den Angaben der Jugendlichen angelegt hat.

Spangenberg lobt: „Die Jungs hatten ihre Idee für drei Routen mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden toll durchdacht.“ Im Zentrum der Anlage steht das schwierigste Hindernis, eine Tableau mit einer steilen Aufahrt, vor der die Jungs Tempo, Gang und Körperhaltung genau abstimmen müssen.

In der Praxis wurden die Hindernisse so angeordnet, dass der Parcours mit etwas Übung gleichmäßig gefahren werden kann. Spangenberg: „Das ist wie tanzen, es soll geschmeidig aussehen.“ Er ist überzeugt: „In 14 Tagen sind die Jungs hier schon viel sicherer unterwegs.“ Denn auf die richtige Technik kommt es an und die, so Spangenberg, komme durch Übung. So rät er Leo: „Nimm einen höheren Gang und halte das Rad auf der Strecke.“ Er selbst sei BMX-Fan. „Das erfordert viel Körperbeherrschung“, sagt er.

Der 14-jährige Jonas aus Eppstein und sein zehnjähriger Namensvetter aus Lorsbach wollten nach den ersten Rundfahrten den Parcours optimieren und erläuterten dem Fachmann ihre Idee. Nach kurzer Beratung lautete sein Rat: „Nehmt euch jeder eine Schaufel und legt los.“

Fortsetzung auf Seite 6

TAXI (06198) **7777**
Tag + Nacht + 8000
JAN www.eppstein-taxi.de
Flughafen-Transfer!

Öffentliche Bekanntmachungen

Abfallentsorgungstermine vom 20. bis 27. April

- Wertstoffhof-Öffnungszeiten in Bremthal**, Valterweg: mittwochs von 15.00 bis 18.30 Uhr und samstags von 9.00 bis 14.00 Uhr.
- Grünabfallanlage** in Niederjosbach: samstags, von 10.00 bis 16.00 Uhr.
- 1,1cbm-Restmüllcontainer-Leerung** im Stadtgebiet am **Montag, 22. April**.
- Papier- und Biotonnenleerung**: am **Montag, 22. April**, im Stadtteil Vockenhausen; am **Dienstag, 23. April**, in den Stadtteilen Ehlhalten, Niederjosbach und Gewerbegebiet „Guldenmühle“; **Mittwoch, 24. April**, im Stadtteil Bremthal (ohne Wohngebiet „Am Roth“ und Hessenring); am **Donnerstag, 25. April**, im Stadtteil Eppstein und in Bremthal „Am Roth“, Hessenring und Gewerbegebiet Valterweg und West.
- Mobile Einsammlung von Sondermüll**: am **Donnerstag, 23. April**, von 16 bis 18 Uhr im Stadtteil Vockenhausen, Parkplatz Rathaus I, Hauptstraße 99.
- Einsammlung von Verpackungsmüll DSD (gelber Sack)**: in allen Stadtteilen am **Freitag, 26. April**.

Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes

Der Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes ist über die Leitstelle des Main-Taunus-Kreises, Telefon (061 92) 50 95, anzufordern.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefonische Auskunft zur ärztlichen Bereitschaft außerhalb der Praxisöffnungszeiten gibt medizinisches Fachpersonal unter der bundesweit einheitlichen **Bereitschaftsnummer 116 117**. Der ärztliche Bereitschaftsdienst wird von der **Notdienstzentrale** an der Klinik in **Hofheim, Lindenstraße 10**, übernommen. Besetzt ist die Zentrale am Mittwoch und Freitag von 16 bis 24 Uhr, am Wochenende sowie an Brücken- und Feiertagen ist der Bereitschaftsdienst von 8 bis 24 Uhr erreichbar.

Kindernotfallambulanz (24 Stunden-Betrieb) im Klinikum Höchst, Gotenstraße 6 – 8.

In **akuten Notfällen** steht der **Rettungsdienst** unter der Rufnummer **112** bereit.

Zahnärztliche Notdienste werden unter der Telefonnummer 01805 60 70 11 mitgeteilt.

Apotheken-Not- und Sonntagsdienst

– der Dienst wechselt täglich um 8.30 Uhr –

Auf der Website www.apothekerkammer.de gibt es eine Suchfunktion.

Caritas Sozialstation

Die Caritas-Diakonie Sozialstation Hofheim, Schmelzweg 1, ist telefonisch unter der Nummer **(061 92) 69 51** zu erreichen. Der Anrufbeantworter wird auch an Wochenenden und Feiertagen regelmäßig abgehört.

Horizonte Hospizverein

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst: Burgstraße 28 (Kellereigebäude) in Hofheim, Telefon (061 92) 92 17 14. Bürozeiten: Montag und Donnerstag von 9.00 bis 12.00 Uhr. Außerhalb der Bürozeiten von 8.00 bis 22.00 Uhr erreichbar unter Mobiltelefon 0170 182 73 55.

Tierärztlicher Notdienst

20./21. April: **Tobias Mayer**, ☎ (061 46) 23 45, Rüdeshheimer Straße 33, 65239 Hochheim. Der tierärztliche Bereitschaftsdienst an Wochenenden beginnt samstags um 14 Uhr und endet montags um 7 Uhr.

Öffnungszeiten auf Burg Eppstein

Von April bis Oktober ist die **Burg** täglich außer montags von 10 bis 17 Uhr geöffnet, mittwochs bis 18 Uhr. Ist der Montag ein Feiertag, hat die Burg von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Das **Stadt- und Burgmuseum** öffnet samstags von 14 bis 17 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 11 bis 17 Uhr und mittwochs von 16 bis 18 Uhr. **Museumsbesichtigungen** für Gruppen (ohne Führung) außerhalb der regulären Öffnungszeiten, jedoch während der allgemeinen Burgöffnungszeiten, sind nach Absprache möglich (Telefon 80 31). Anmeldungen von Führungen und Kindergeburtstagen können telefonisch unter 305-131 oder E-Mail an monika.rohde-reith@eppstein.de vereinbart werden.

Büchereien Eppstein

Die **Stadtbücherei** im Rathaus II in Eppstein ist dienstags und freitags von 15 bis 19 Uhr, mittwochs und samstags von 10 bis 12 Uhr geöffnet und während dieser Zeit telefonisch unter der Nummer 324 38 erreichbar.

Die **Ökumenische Bücherei** in der Pfarrscheune **Ehlhalten** öffnet dienstags von 16 bis 17.30 Uhr. Die **Bücherei in Niederjosbach** im Gemeindezentrum Am Honigbaum ist dienstags von 16 bis 17 Uhr geöffnet.

Fahrradcodier-Aktion und Sicherheitsberatung

Wegen der hohen Nachfrage gibt es in diesem Jahr wieder zwei Termine für die Fahrradcodier-Aktion. Den ersten bieten die Eppsteiner Sicherheitsberater für Senioren mit Unterstützung des Sicherheitsberaters Andreas Suda am Samstag, 27. April, an. Von 10 bis 14 Uhr steht ein Informationsstand mit Fahrradcodierungen auf dem Parkplatz am Rathaus I, Hauptstraße 99 in Vockenhausen. Wem der Termin nicht passt, kann sich den zweiten Aktionstag am 7. September schon vormerken.

Bei der Sicherheitsberatung geht es um Trickbetrügereien wie den Enkeltrick, Whats App-Betrügereien, falsche Gewinnversprechen, Taschen- und Trickdiebstahl sowie Betrügereien an der Haustür, mit denen ältere Menschen immer wieder konfrontiert werden. Die Bürger erhalten entsprechendes Informationsmaterial und können sich direkt in Sicherheitsfragen ausführlich beraten lassen.

Die Fahrrad-Codier-Aktion soll Fahrraddiebstählen, insbesondere von teuren E-Bikes, vorbeugen. Hierbei kommt ein Codiergerät der neuesten Generation zum Einsatz, welches der Präventionsrat Main-Taunus-Kreis gemeinsam mit dem Verein „Bürger und Polizei – für mehr Sicherheit“ angeschafft hat. Das Angebot ist kostenlos, wobei um eine kleine Spende für den Horizonte Hospizverein gebeten wird.

Wer sein Rad codieren lassen möchte, meldet sich bitte bei Sicherheitsberater Andreas Suda telefonisch unter der Nummer (061 45) 59 67 45 oder der E-Mail-Adresse BC@mtk.org und dem Betreff „EppsteinApril2024“ an. So kann ein reibungsloser Ablauf mit Terminvergabe gewährleistet werden.

Herzlichen Glückwunsch

Geburtstage in Vockenhausen

am 18. April: Ute Jürges, 80 Jahre
am 19. April: Horst Graf, 87 Jahre

Geburtstag in Ehlhalten

am 20. April: Christina Mellou, 87 Jahre

www.eppstein.de

Wochenmarkt wieder im Sommermodus

Der Wochenmarkt ist ein beliebter Treffpunkt in der Eppsteiner Altstadt. Auf dem Gottfriedplatz kann man seine Wochenendeinkäufe tätigen und sich bei einem Glas Wein zusammen finden. Ab sofort gilt wieder die Sommerzeit: Der Wochenmarkt findet freitags von 14 bis 19 Uhr statt.

Veranstaltungskalender für den Kultursommer auf Burg Eppstein

Kino, Theater, Konzert oder Kabarett: Der Burgkultursommer lockt mit vielen Veranstaltungen auf der Burg Eppstein. Die Veranstaltungskalender liegen in den Rathäusern, im Bürgerbüro, der Stadtbücherei und im Museum aus. Digital ist der Kalender unter www.eppstein.de zu finden.

Die nächsten Veranstaltungen sind das Mittelalteressen des Burgvereins und am Feiertag Christi Himmelfahrt am Donnerstag, 9. Mai, das Fest der Vereine zum 50. Geburtstag des Burgvereins auf der Burg. Die Burgfestspiele beginnen am Samstag, 29. Juni, mit der Komödie „Sganarelle oder Der Heiler wider Willen“ nach Molière, gespielt von den Eppsteiner Burgschauspielern.

Eintrittskarten für die besonderen Momente der Burgfestspiele gibt es ab sofort im Bürgerbüro der Stadt Eppstein, im Main-Taunus-Zentrum in Sulzbach oder online unter www.frankfurt-ticket.de. Für die Oper „Cosi fan tutte“ gibt es Eintrittskarten online nur bei www.adticket.de und demnächst auch für das Rheingau-Taunus-Konzert (www.adticket.de).



Vollsperrung: Kurmainzer Straße, Am Woogberg, Adolf-Guckes-Weg

Aufgrund des Ausbaus mit Glasfaserkabel und der damit zusammenhängenden Asphaltierung müssen in der Zeit vom 22. bis 26. April die Kurmainzer Straße von Haus Nummer 19 bis 25, Am Woogberg von Haus Nummer 2 bis 6a und der Adolf-Guckes-Weg voll gesperrt werden.

Die Arbeiten werden täglich um etwa 8 Uhr beginnen und enden etwa um 17 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten ist eine Zufahrt eingeschränkt möglich.

Die Stadt Eppstein bittet die Anwohner um Beachtung und Verständnis.

Magistrat der Stadt Eppstein

Rathäuser

Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr geöffnet

Vereinbaren Sie einen Termin online <https://eppstein.buergerdienste.online/> oder unter

Zentrale: 061 98 305 0

E-Mail: info@eppstein.de

Bürgerbüro: 061 98 305 405

E-Mail: buergerbuero@eppstein.de

Mo – Mi 7.00 – 15.00 Uhr

mittwochs nur mit Termin

Do 9.00 – 12.00 und 14.00 – 18.00 Uhr

Fr 7.00 – 12.00 Uhr


GOTTRON
Autohaus R.P. Gottron GmbH

 Valterweg 31
 65817 Eppstein-Bremthal
 Tel. 06198/8335 + 9088
 www.autohaus-gottron.de

Ihr Hyundai-Händler im MTK



Unbekannte haben tiefe Furchen auf dem frisch sanierten Bremthaler Festplatz verursacht.

Foto: Stadt Eppstein

Bremthaler Festplatz erneut beschädigt

Ende Februar hat die Stadt Eppstein den Festplatz in Bremthal umfassend erneuern lassen und dafür rund 22000 Euro investiert. Nach Abschluss der Arbeiten blieb der Platz zunächst aus Sicherheitsgründen gesperrt, um das eingebaute Material durch Regen zu stabilisieren und eine bessere Befestigung zu gewährleisten. Trotz dieser Vorsichtsmaßnahmen wurden bereits kurz nach der Wiedereröffnung des Platzes die ersten Schäden entdeckt, die durch hohe Geschwindigkeit und Driften eines unbekannten Fahrzeugs entstanden waren. Die Stadt Eppstein reagierte umgehend und führte Reparaturen in Höhe von 1500 Euro durch, um den Schaden zu beheben.

In der Nacht vom 2. auf den 3. April wurde der Festplatz erneut beschädigt. Tiefe Furchen waren entstanden, die ein Fahrzeug durch Driftaktionen hinterlassen hatte. Die Stadt Eppstein hat Anzeige gegen Unbekannt erstattet. Wer entsprechende Aktivitäten auf dem Platz beobachtet hat, wird gebeten, sich umgehend bei der Stadt Eppstein zu melden.

Bremthaler Möbel & Innenausbau GmbH

- Exklusiver Innenausbau
- Eigene Produktion
- Anfertigung von Möbeln aller Art

 Valterweg 13 · 65817 Eppstein-Bremthal
 Telefon 0 61 98 - 58 99 90
 E-Mail: info@bremthaler-moebel.de

Vom dicken Pfannkuchen zum Märchentag

Ein dicker Pfannkuchen rollt durch die Burg Eppstein. Aber dürfen die hungrigen Kinder davon essen? Die Szene aus dem nordischen Märchen ist Teil des Märchentages der Eppsteiner Burgschauspieler am Sonntag, 26. Mai.

Bereits jetzt proben die Burgschauspieler, darunter auch viele Kinder, Szenen aus europäischen Märchen. In allen Winkeln der Burg begegnen dann große und kleine Märchenfans Frau Holle, Hans im Glück, Schneewittchen, Goldlöckchen oder dem dicken, fetten Pfannkuchen. Drei Führungen in Kooperation mit dem Burgmuseum geleiten die Kinder zu den Märchenszenen. Die Anmeldung zu den Führungen um 11, 13 und 15 Uhr



Aufwärmen für den Märchentag am 26. Mai mit den Eppsteiner Burgschauspielern.

Foto: Ralph Bachmann

läuft bereits und ist bis 23. Mai im Burgmuseum unter der E-Mail monika.rohde-reith@epstein.de oder telefonisch unter (06198) 305-131 möglich. Kinder zahlen 5, Erwachsene 10 Euro.

Eine Burg voller Tiere: Ferientag für Vorschulkinder

„Hättet ihr das auch so gemacht, wie Hans im Glück und alles getauscht?“, fragt die Pädagogin Sonja von Saldern die Kinder. „Ich hätte die Kuh behalten,“ entscheidet Nele (6), „da habe ich immer Butter, Käse und Milch.“

Die Vorschulgruppe der Kindertagesstätte Niederjosbach ist zur Führung „Die Tiere sind los!“ auf die Burg gekommen. Am Längsten Stall der Burg geht es um Schlachtrösser und die Jagd. Aus einer Tasche befördern die Kinder Figuren verschiedener Hunderassen, eines Pferds und eines Ritters, der keine Rüstung trägt und lediglich mit Pfeil und Bogen bewaffnet ist, ans Tageslicht. Auch ein Falke mit einem Glöckchen am Bein, das eine Ortungsglocke darstellen soll, kommt zum Vorschein. Was eine Treibjagd ist und was die Hunde, Pferde und der Falke mit dem Glöckchen beim Jagen zu tun haben, vermittelt die Pädagogin spielerisch. Weiter geht

es in die Kemenate und ins Museum, wo von Saldern drei Märchen erzählt und erklärt, welche Tiere im Mittelalter auf der Burg zu Hause waren und welchen Nutzen sie hatten.

„Es ist uns wichtig, auch die Kleinsten schon für unsere Burg zu begeistern“, so Kulturdezernentin Sabine Bergold. So hätten Eppsteiner Schulen und Kitas freien Eintritt auf der Burg und jede Grundschulklasse aus Eppstein erhalte eine kostenlose Führung. „Die Märchenführung war allerdings eine Sonderveranstaltung des Burgmuseums für die Vorschulkinder und die Ferienbetreuung“, so Bergold. Auch eine Tierführung, bei der sich Eltern oder Omas mit Kindern anmelden konnten, habe es gegeben.

Bei den Märchenführungen in den Sommerferien dreht sich alles um Bienen. Die Veranstaltungen auf Burg Eppstein finden sich unter www.epstein.de. Veranstaltungskalender liegen im Bürgerbüro und in den Rathäusern aus.



Die Vorschulgruppe der Kita Niederjosbach erlebt Tiere auf der Burg.

Foto: Julia Kistenmacher

Digitalisierung

Videos, Hi8, Mini-DV, Super 8, Dias –

Bewerbungs- & Passbilder

Wir beraten Sie gerne.

sofort zum Mitnehmen

Eppsteiner Zeitung

Burgstraße 42 · Eppstein · Tel. 85 29

Katholische Kirchengemeinde**St. Elisabeth Hofheim – Krißfeld – Eppstein****Donnerstag, 18. April**

10.30 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier in der Seniorenresidenz

Samstag, 20. April

18.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier – im Anschluss lädt der Ortsausschuss zu einem Umtrunk ein

Sonntag, 21. April

9.00 Uhr Ehlhalten: Eucharistiefeier

11.00 Uhr Vockenhausen: Eucharistiefeier

Dienstag, 23. April

18.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier

Mittwoch, 24. April

9.00 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier

18.00 Uhr Bremthal: Rosenkranzgebet

Besondere Veranstaltungen und Hinweise

- Die Veranstaltungen sind, wenn nicht anders vermerkt, in den jeweiligen Pfarrheimen bzw. Gemeindezentren

ÖKUM. BÜCHEREIEN: Die Bücherei in Ehlhalten öffnet dienstags von 16 bis 17.30 Uhr. Die Bücherei in Niederjosbach öffnet dienstags von 16 bis 17 Uhr.

KINDER UND JUGENDLICHE: Entdeckerguppe für Kinder von der 1. bis 7. Klasse, 1. und 3. Sonntag im Monat, 9.30 Uhr, Pfarrheim Vockenhausen. Info: Theo Reinle (Telefon 0151 29 13 07 36) und Katja (0152 02 78 47 52).

SENIOREN: Café Sankt Michael am Donnerstag, 25. April, 15 Uhr im GZ Niederjosbach.

• **Café Sankt Margareta** am Donnerstag, 25. April, 15.30 Uhr im Pfarrheim Bremthal.

WEITERE: Handarbeitsrunde am 2. und 4. Montag im Monat (22. April), 19 Uhr, Pfarrheim Bremthal. • **Elisabeth zu Gast in den Kirchenorten** am Sonntag, 28. April, 11 Uhr – alle sind eingeladen wie Elisabeth ihre Burg, die Mauern der gewohnten Kirche zu verlassen und nach St. Michael in Niederjosbach zum Gottesdienst zu kommen. Fußgänger starten um 9.30 Uhr am Bahnhof in Bremthal gemeinsam und meditieren unterwegs das Sonntagsevangelium (Johannes 15, 1-8). Der Gottesdienst wird musikalisch vom Kirchenchor St. Michael gestaltet. Im Anschluss gibt es eine Kirchenführung und Gespräche bei Kaffee und Kuchen. • **Familienfest am Gartenlabyrinth** am Samstag, 27. April, an der Bonifaziuskapelle in Krißfeld: Von 13 bis 17 Uhr Pflanzaktion, das Spielmobil ist vor Ort, Ministrantengruppen bieten Essen und Getränke an.

GREMIEN: Vorstandsitzung Förderverein St. Laurentius heute, Donnerstag, 18. April, 19.30 Uhr im Pfarrheim, Burgstraße in Eppstein.

• **Sitzung Ortsausschuss Vockenhausen** am Freitag, 19. April, 18.30 Uhr im Pfarrheim.

KIRCHENMUSIK: Proben **Kinderchor Instrumental Stimme** dienstags 15.15 bis 16.15 Uhr **B-Chor** (2. bis 4. Klasse), 16.15 bis 17.00 Uhr **Vorchor** (5 J. bis 1. Klasse), **A-Chor** (ab 5. Klasse) projektweise, im GZ Niederjosbach. Anmeldung/Infos bei Birgit Schmickler (E-Mail: info@birgit-schmickler.de) • **Kirchenchor St. Michael Niederjosbach** mittwochs, 19.30 Uhr im GZ.

ÖKUMENE: Ökumenischer Gottesdienst open air am Sonntag, 28. April, 10 Uhr am Bahnhof Lorsbach der drei Kirchengemeinden in Lorsbach (evangelisch, katholisch, methodisch). • **Ökumene in Bewegung** am Sonntag, 28. April, 15 Uhr – einstündiger Spaziergang durch die frühlinghafte Natur, Treffpunkt an der Dattenbachhalle in Ehlhalten.

Pastoralteam:

Pfarrer Helmut Gros Tel. (061 92) 929850
priesterlicher Leiter

h.gros@sankt-elisabeth-maintaunus.de

Pater Anto Batinic Tel. 59 17 41
priesterlicher Mitarbeiter

a.batinic@sankt-elisabeth-maintaunus.de

Kirchliche Nachrichten**Gemeindereferent****Andrea Henrich**

Tel. 57 66 30

a.henrich@sankt-elisabeth-maintaunus.de**Pastoralreferent****Enrico Wagner**

Tel. (061 92) 929862

e.wagner@sankt-elisabeth-maintaunus.de**Kontaktstelle St. Laurentius**, Burgstraße 31,pfarrbuero@sankt-elisabeth-maintaunus.deInternet: www.sankt-elisabeth-maintaunus.de**Bürozeit:** Mo und Fr von 9 bis 12 Uhr und nachVereinbarung, **Telefon: 3 20 46****Die Kontaktstelle Eppstein ist am Freitag, 19. April, geschlossen.****Evangelische TalkKirchengemeinde****Eppstein und Vockenhausen**

- Soweit nicht anders angegeben, sind Gottesdienste in der Talkirche, Veranstaltungen im Gemeindehaus (GH) •

Donnerstag, 18. April

9.00 Uhr Gedächtnistraining Kurs C

10.45 Uhr Gedächtnistraining Kurs B

16.30 Uhr Spielerunde „Zug um Zug“ (FZ)

20.00 Uhr Chorprobe „Vox Vallis“ (GH)

Freitag, 19. April

9.00 Uhr Sprachcafé (FZ)

15.00 Uhr Kleine Waldentdecker (FZ)

17.00 Uhr Freitags unter Freunden (FZ)

Sonntag, 21. April

10.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst in der Talkirche (Pfrn. Heike Schuffenhauer)

Montag, 22. April

10.00 Uhr Spielertreff für Kinder und ihre (Groß-)eltern (FZ)

20.00 Uhr Kirchenvorstandssitzung (Krippe)

Dienstag, 23. April

9.00 Uhr Sprachcafé (FZ)

19.30 Uhr Posaunenchorprobe (Hofheim)

Mittwoch, 24. April

9.30 Uhr Stillcafé (FZ)

20.00 Uhr Probe Band „Take Bread“ (GH)

Donnerstag, 25. April

9.00 Uhr Gedächtnistraining Kurs C

10.45 Uhr Gedächtnistraining Kurs B

16.30 Uhr Spielerunde „Zug um Zug“ (FZ)

20.00 Uhr Chorprobe „Vox Vallis“ (GH)

- **Konfirmationsgottesdienst** am Sonntag, 21. April, um 10 Uhr in der Talkirche.

- **Bethelsammlung** 2024: am Montag, 22. April, kann tragbare Kleidung in Kleidersäcken bei Familie Honomichl, Am Dornbusch 29 a, in Vockenhausen abgegeben werden.

- Der **Hinterbliebenenkreis** trifft sich am Samstag, 27. April, um 14.30 Uhr im Familienzentrum, Burgstraße 18, um sich gegenseitig mit „Hilfe zur Selbsthilfe“ zu unterstützen. Der Treff ist für alle Menschen offen, unabhängig von Konfession oder Kirchenzugehörigkeit.

- Am **Sonntag, 28. April**, wird im Gottesdienst um 10 Uhr die bisherige Leiterin des Familienzentrums, Lisa Strahlendorf, verabschiedet und die neue Leiterin, Almut Karig, in ihren Dienst eingeführt.

- Das **Männerforum „Religion und Kultur“** lädt am Dienstag, 30. April, um 19 Uhr in den Raum Burgblick in die Krippe ein.

- Das **Posaunenquartett Opus4** ist am Samstag, 4. Mai, um 18 Uhr in der Talkirche zu Gast. Die vier Posaunisten, teilweise Mitglieder im Leipziger Gewandhausorchester, bringen Bläsermusik aus Sachsen zu Gehör. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erbeten.

- **Führung durch das Jüdische Museum in Frankfurt** am Donnerstag, 16. Mai, um 11 Uhr unter dem Schwerpunktthema „Antisemitismus“. Näheres vom Team „Im Gespräch bleiben“ unter www.talkirche.de. Infos und Anmel-

dung bis spätestens 11. Mai bei Karin Müller per E-Mail an mail@karin-gerd-mueller.de oder im Gemeindebüro.

- **Gemeindebüro:** Rossertstraße 24, Eppstein **Telefon 85 33**, E-Mail: gemeinde@talkirche.de, www.talkirche.de • **Bürozeiten:** Mo und Mi von 9 bis 11 Uhr und nach Vereinbarung; Büro: Elke Beinert und Brigitte Wagner **Pfrn. Heike Schuffenhauer, Telefon: 85 33** **Familienzentrum (FZ):** Burgstraße 18, kontakt@familien-zentrum-eppstein.de

Ev. Emmausgemeinde Eppstein**Bremthal, Ehlhalten, Niederjosbach**

- Soweit nichts anderes angegeben ist, sind die Veranstaltungen im Gemeindezentrum Emmaus (GZ) •

Donnerstag, 18. April

15.30 Uhr Sitzgymnastik für Senioren

19.30 Uhr Frauen kochen

Freitag, 19. April

9.00 – 12.00 Uhr Kleidersammlung für Bethel, s.u.

Samstag, 20. April

9.00 Uhr Busch- und Beettag

9.00 Uhr Action Rangers

Sonntag, 21. April

11.00 Uhr Gottesdienst; Predigt: Pfr. Moritz Mittag – zeitgleich KiGo, Thema: Der Auszug aus Ägypten; anschließend Kirchencafé

Montag, 22. April

18.30 Uhr Babelstubb – Jugendtreff ab 13 J.

Dienstag, 23. April

10.00 Uhr Krabbelgruppe

11.00 Uhr Sitzgymnastik für Senioren

15.30 Uhr Konfirmandenunterricht

17.15 Uhr Spielekiste

Donnerstag, 25. April

15.30 Uhr Sitzgymnastik für Senioren

- Das **Gemeindebüro** ist in der Woche vom 15. bis 19. April **nicht besetzt**.

- **Kleidersammlung für Bethel** am Freitag, 19. April. Abgabestellen: Bremthal, GZ Emmaus – Ehlhalten, Familie Reif, Hellmersgarten 8 – Niederjosbach, Familie Haug, Am Honigbaum 2b.

- **Ökumene in Bewegung** am Sonntag, 28. April, 15 Uhr: Treffpunkt in Ehlhalten am Parkplatz an der Dattenbachhalle zum Spaziergang in die Flur und Innenhalten zur Andacht.

- **Zum vormerken!** Am Montag, 29. April, ist Dr. Peter Frey, Chefredakteur des ZDF bis 2022, zu Gast in der Reihe **Über Gott und die Welt**. Die Veranstaltung im GZ beginnt um 20 Uhr.

- Die **Gottesdienste** werden weiterhin gestreamt d.h. zeitgleich übertragen, und sind bei YouTube unter „Bremmaus“ zu finden. Für mögliche technische Probleme bittet die Gemeinde um Verständnis. Bitte dranbleiben.

- **Gemeindebüro:** Freiherr-vom-Stein-Str. 24, Bremthal, Martina Schenck, **Telefon 33770**, Telefax 32862, E-Mail: pfarramt@emmaus-bremthal.de, www.emmaus-bremthal.de **Pfarrer Moritz Mittag, Telefon 581 27 80**

Neuapostolische Kirche Niedernhausen

Gottesdienst: Sonntags, 10 Uhr und mittwochs, 20 Uhr; Kirche Niedernhausen, Am Felsenkeller 41.

Verschiedenes**Berichtigung**

In unserem Bericht über den Marienbildstock im Silberbachtal bei Ehlhalten ist uns ein Fehler unterlaufen: Ursprung und Zentrum der weltweiten Schönstattbewegung innerhalb der katholischen Kirche liegt im Ortsteil Schönstatt der Stadt Vallendar bei Koblenz, nicht, wie von uns berichtet, bei Würzburg.

Bürgerstiftung und Burg-Schule: Ute Jürges wird 80

Für Jugendliche war Ute Jürges viele Jahre lang das Gesicht der Bürgerstiftung. Noch mehr Eppsteiner kennen sie aus fast 30 Jahren als Lehrerin und Rektorin der Grundschule. Kaum ein Jahr nach ihrer Pensionierung 2004 folgte Jürges dem Ruf des früheren Bürgermeisters Ralf Wolter und engagierte sich im Vorstand der neu gegründeten Bürgerstiftung. Sie sollte an ihre guten Kontakte zu den Schulen und zu ehemaligen Schülerinnen und Schülern anknüpfen. Vor drei Jahren zog sie sich aus dem Vorstand zurück. Am heutigen Donnerstag feiert Ute Jürges ihren 80. Geburtstag.

Ihre erste Aktion nach Gründung der Stiftung 2005 war eine Umfrage an den drei Eppsteiner Schulen, bei der die jungen Menschen ihren Heimatort bewerten sollten. Jürges wertete mehrere 1000 Antworten aus und fasste die Ergebnisse zusammen. Zur Belohnung lud die Stiftung die Teilnehmer zu einer Kinoführung ins Kinosaal ein. 300 Kinder und Jugendliche folgten damals der Einladung. „Das war ein großartiger Anblick“, erinnert sich Jürges und auch daran, dass die Jugendlichen während ihrer kurzen Ansprache im Kinosaal „mucks-mäuschenstill und aufmerksam“ waren.

So lag es damals nahe, dass sie auch die jährliche Ausschreibung für den Jugendpreis übernahm. 1500 Euro Preisgeld sollten möglichst viele Jugendliche motivieren, sich mit ihren Projekten zu bewerben. Aber meistens, so Jürges, musste sie geeignete Bewerber über Schulen und Vereine ausfindig machen. Außerdem organisierte sie viele Jahre lang eine Aktion der Stiftung mit Hilfe einer Pflegeschule in der Seniorenresidenz. Zusammen mit Pflegegeschülern wurden Hochbeete im Garten angelegt, mit den Bewohnern des Seniorenheims unterschiedlichste Projekte realisiert oder eine Grillstation gekauft.

Jürges wurde noch während des Zweiten



Ute Jürges. Foto: Beate Schuchard-Palmert

Weltkriegs geboren, ihre Mutter kurz vor ihrer Geburt evakuiert. Aufgewachsen ist sie in Braunschweig. Ihr Vater war Studiendirektor an einem Gymnasium in Bad Harzburg, wo auch sie ihr Abitur ablegte. „Das familiäre Vorbild hat anscheinend gewirkt“, meinte sie lächelnd und erzählt vom Lehramtsstudium in Braunschweig. Ihre erste Stelle trat sie 1966 in einer Schule in Goslar an. Wegen des großen Lehrermangels unterrichtete sie damals zwei Jahrgänge in einem Klassenraum.

Nach seiner Promotion folgte sie ihrem ersten Mann ins Rhein-Main-Gebiet, weil er eine Stelle bei der damaligen Hoechst AG annahm. Sie wohnten zunächst in Hofheim. 1970 kam ihre älteste Tochter, 1973 die zweite zur Welt. „Abgesehen von einigen Wochen vor und nach der Geburt war ich immer berufstätig“, erinnert sie sich. Möglich war das, „weil wir eine hervorragende Kinderfrau hatten“. 1973 zog die Familie ins neue Haus in Vockenhausen ein. „Ich fing gleichzeitig an der Freiherr-vom-Stein-

Schule als Lehrerin an und managte Hausbau, Kindererziehung und Beruf.“ Die Burg-Schule gab es noch nicht und Jürges unterrichtete im damaligen Schulzentrum.

Den Bauboom der 1970er Jahre spürte Jürges auch an der Schule. „Nahezu jeden Tag zog eine junge Familie nach Vockenhausen.“ Die Klassen wuchsen. Bei der Aufteilung des Schulzentrums 1978/79 bewarb sich Jürges um die Stelle der Rektorin der neuen Grundschule. Anfangs gab es weder Verwaltungsräume noch ausreichend Klassenzimmer in der neuen Burg-Schule. „Ich wollte den Kindern die Freude am Lernen vermitteln“, fasst sie zusammen, was ihr am Lehramt immer wichtig war. So habe sie den Quiesel, eine Handpuppe für den Grundschulunterricht, mit in den Urlaub genommen und ihrer Klasse Fotos mit dem Quiesel und Geschichten aus dem Urlaub geschickt, die die Kinder weitererzählen sollten.

2004 ging sie vorzeitig in den Ruhestand. Neben beruflichen Anforderungen gab es auch private Gründe. 2002 starb ihr damaliger Lebensgefährte. Sie wollte vor allem reisen, war aber sofort bereit, sich in der neuen Bürgerstiftung zu engagieren. In dem Hattersheimer Dietrich Otzen fand sie einen verständnisvollen Lebenspartner, der ihr bei der Stiftungsarbeit zur Seite stand und wie sie das Reisen liebt. Kreuzfahrten und Reisen durch Länder auf allen Kontinenten haben die beiden in den vergangenen 20 Jahren unternommen.

Im Wohnzimmer in der Bergstraße zeugen zahlreiche selbst gestaltete Fotobücher und eine wie ein 20-seitiger Ikosaeder geformte Weltkugel mit blauen und roten Nadeln von den zahlreichen Reiserouten. Im Mai ist die nächste Kreuzfahrt geplant: Von Istanbul nach Triest.

Mit einer Kreuzfahrt feiert sie auch den 80. Geburtstag: Am Samstag geht es mit der Familie zur Skyline-Tour auf den Main. bpa

Gemeinsame Reise von Gambiakreis und WEC nach Sibanor

Seit über 24 Jahren fördert die Talkirchengemeinde über ihren Gambiakreis eine vom WEC gegründete Klinik bei Sibanor in Gambia. Jetzt berichteten Jürgen Gaub vom Missionswerk WEC und Walter Engelmann, der sich schon seit vielen Jahren privat im Gambiakreis engagiert, über ihre Missions- und Erkundungsreise Anfang des Jahres durch Gambia.

Nach über zwei Jahrzehnten des Hilfsengagements der Talkirchengemeinde in Gambia wollten sich die beiden Eppsteiner im kleinsten afrikanischen Land persönlich darüber informieren, wie das Geld aus Deutschland verwendet wird. Um es vorweg zu nehmen: Ihr Fazit nach der zwölfstägigen Reise war zuversichtlich: „Unsere Spenden sind dort sehr gut angekommen und wir sind mit einem guten Gefühl zurückgekehrt“, sagte Engelmann.

Beide lobten das Engagement in der 1966 gegründeten Klinik. Sie sei gut über eine Straße angebunden, das sei keine Selbstverständlichkeit in Afrika. Es gibt insgesamt 20 Betten und 50 Helfer und Helferinnen – und eine Ärztin. Von ihr war Engelmann beeindruckt: Dr. Mariatou Jallow war zunächst Gesundheitsministerin von Gambia, bevor sie sich dafür entschied, wieder praktisch zu arbeiten. Zudem konvertierte sie vom Islam zum Christentum. Unterstützt wird sie von Medizin-Studenten aus England und Europa.

Die Klinik versorge Patienten mit einfachen Verletzungen und kümmere sich vor allem um Entbindungen und um die zahlreichen HIV- und Diabetes-Patienten, berichtete Engelmann. Dank der Geldspenden aus Eppstein sei es der Klinik möglich, qualitativ hochwertige Me-

dikamente zu kaufen. Außerdem gebe es ein Ultraschallgerät, das vor etlichen Jahren mit Hilfe der Spenden angeschafft wurde. „Das Gerät ist immer noch im Einsatz“, freuten sich Gaub und Engelmann. Auch Babywaagen, Kühlschränke und Schutzbezüge für Matratzen wurden mit dem Geld gekauft.

Für WEC-Mitarbeiter Jürgen Gaub war die Gambia-Reise eine Dienstreise, bei der er zusammen mit Engelmann etliche Missions-Projekte des WEC in dem westafrikanischen Staat besuchte. Beeindruckt waren die beiden von einer Missionarin, die in einem Dorf ohne Stromversorgung lebt, wo erst vor kurzem ein Tiefbrunnen für die Trinkwasserversorgung gegraben wurde, und der Dorfbäcker in einem mit Lehm gemauerten und mit Holz befeuerten Backofen Brote buk.

In der Stadt wiederum lernten die beiden weitere vom WEC unterstützte Projekte kennen wie das „House of Skills“, in dem junge Menschen bei freier Unterkunft und Verpflegung und für ein Taschengeld unterschiedliche Berufe erlernen. Die Ausbildung soll ihnen eine Perspektive im eigenen Land ermöglichen.

Die Menschen in dem westafrikanischen Land seien sehr freundlich, hat Engelmann beobachtet. Für ihn stellt sich nach seiner Rückkehr nun die Frage, „wie es mit unserem Gambia-Projekt weitergeht, wenn die Talkirchengemeinde Teil des Nachbarschaftsraumes mit



Walter Engelmann spricht mit der Klinikleitung Foto: privat

Kelkheim wird“. Pfarrer Heike Schuffenhauer sieht darin kein Problem: „Selbst innerhalb eines Nachbarschaftsraumes bleiben wir eine eigenständige Kirchengemeinde mit eigenen Projekten und Zuständigkeiten.“

Anders als die anderen Kirchengemeinden in der Region, die sich bei ihren Nachbarschaftsräumen auch an kommunalen Grenzen orientieren, geht Eppstein einen „Sonderweg“ wie Engelmann es nennt. Die beiden Kirchengemeinden, die erst 2001 eigenständig wurden, wollen nicht in den gleichen Nachbarschaftsraum eintreten: Emmaus will sich mit den fünf Hofheimer Gemeinden und Kriftel zusammenschließen, die Talkirche zieht es nach Kelkheim, das schon 2025 eine neue Großgemeinde bilden will. bpa



„Karizma“ begeisterte im Saal der Musikschule.

Foto: Walter Adler/www.adler-photoart.de

Karizma schenkte Rhythmen aus aller Welt

Beim dritten Anlauf klappte es mit dem Konzert zum 30-jährigen Bestehen der Band „Karizma“. Seit drei Jahren steht es bei den passionierten Musikern aus Eppstein, Niedernhausen und Hofheim auf dem Plan. Und obwohl wieder ein Musiker krankheitsbedingt ausfiel, gingen die sieben verbliebenen Multiinstrumentalisten das Benefizkonzert am vergangenen Wochenende an und machten Gesche Wasserstraß damit ein besonderes Geschenk. Zu deren 50. Jubiläum als Leiterin der Musikschule Eppstein-Rossert schenkte „Karizma“ den Zuhörern Rhythmen aus aller Welt. Die Spenden der rund 60 Besucherinnen und Besucher gehen an die Musikschule.

Der Bandname „Karizma – vom Orient zum Okzident“ verspricht eine große Bandbreite an musikalischen Einflüssen, die die Musiker am Samstag erfüllten. „Wir machen Weltmusik mit irischen, arabischen, jiddischen und Balkan-Elementen“, erklärt Reinhard George-Bergen (Gitarre, Bodhran, Gesang), Urgestein der Band. Er macht seit 46 Jahren Musik, seine Gitarrensammlung ist um eine weitere Ukulele angewachsen. Conny Cychy (Gesang, Gitarre, Akkordeon), ihr Mann Gerhard Seitz-Cychy (Percussion), Peter Müller (Bass, Gitarre), Mo-

nika Bacher (Keyboard), Detlef Mix (Geige) und Sabine Zekorn-Löffler (Querflöte, Saxophon) betreiben ihr Hobby mit viel Leidenschaft. Besonders bei den türkischen und armenischen Titeln „Büyü“ und „Garune“ wurde Saz-Spieler und Percussionist Kenan Bal vermisst. „Er ist unser Mann für orientalische Klänge und sorgt immer für gute Laune“, bedauert Reinhard die Abwesenheit des Freundes.

Lieder der Berliner Band „17 Hippies“ stehen bei Karizma hoch im Kurs. Das Repertoire umfasst auch Eigenkompositionen wie den schwungvollen „Tango Oriental“ von Bassist Peter Müller, den nachdenklichen Titel „Übers Jahr“, Arrangements aus irischen Traditionals oder den bulgarischen Gassenhauer „Jovano Jovanke“, bei dem Sabines Querflöten-Spiel besonders schön erklang. Beim „Tango to Evora“ ermunterte Conny ihre „Tanzschwestern von der Gruppe Halay“, sich keinen Zwang anzutun. Die hielt es nicht mehr auf den Stühlen und sie drehten ihre Runden im Kreis. Mit Leonard Cohens „Dance me to the end of love“ verabschiedete sich die Gruppe nach zwei Zugaben. Musikschul-Team und Publikum hoffen, dass es nicht das letzte Konzert von „Karizma“ im schönen Saal Am Herrngarten war. jp

Besuch im Jüdischen Museum

Das Team „Im Gespräch bleiben“ der Talkirchengemeinde lädt am Donnerstag, 16. Mai, von 11 bis 12.30 Uhr zu einem Besuch mit Führung ins Jüdische Museum Frankfurt ein. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf dem Thema Antisemitismus im Laufe der Geschichte, vor allem in der Stadt Frankfurt.

Die Kosten für Eintritt und Führung belaufen sich bei einer Teilnehmerzahl von 15 Personen auf 6 Euro pro Person. Hinzu kommen die Fahrtkosten. Vorgesehen ist eine gemeinsame Fahrt mit S- und U-Bahn nach Frankfurt. Treffpunkt ist um 9.20 Uhr am Eppsteiner Bahnhof.

Vor dem Besuch wird am Eingang ein Sicherheits-Check durchgeführt. Handtaschen und dergleichen dürfen nicht mit in die Ausstellung genommen werden. Anmeldungen sind möglich bis spätestens 11. Mai bei Karin Müller an mail@karin-gerd-mueller.de, in Ausnahmefällen per Telefon (061 98) 2554 auf AB.

Uhrmacher & Juwelier

Werner Reidelbach Alt Wildsachsen 34
65719 Hofheim-Wildsachsen
Tel. 061 98 / 337 33

**Beratung
Reparatur
Auswahl**

Fachwerkstatt:
Uhren- & Schmuck-
reparaturen

Ankauf:
Gold, Silber, Zinn,
Münzen, Besteck

Batteriewechsel 4,- €
(außer Markenuhren und WD-Test)

Perlenkette knoten 14,- € (bis 45cm)

Öffnungszeiten: Di – Fr 9:00 – 18:00 Uhr Sa 9:00 – 14:00 Uhr

Spiele mit der VR-Brille waren das Highlight der Ferienaktionen

– Fortsetzung von Seite 1 –

Zusammen mit weiteren Helfern versahen die beiden Jugendlichen die zweite Abfahrt mit zusätzlichen Kurven. Dank des Materials, aufgeschüttete und verdichtete Erde, sei die Bahn flexibel. „Die Jungs können sich darauf erproben und ihre Technik weiterbilden – und sie auch selbst gestalten“, sagte Spangenberg.

„Der Aktionstag in den Ferien war genau dafür gedacht“, betonte Vanessa Spörl. „Die Jugendlichen sollten den neuen Parcours testen und kleinere Veränderungen vornehmen“, ergänzte Ordnungsamtsleiter Stephan Euler, der für den Betrieb der Anlage zuständig ist und sich selbst ein Bild davon machen wollte. Er wies auch darauf hin, dass die Anlage offiziell noch nicht eröffnet ist. „Wir warten noch auf die Schilder mit den regulären Öffnungszeiten“, sagte er. Erst wenn die angebracht sind, darf der Parcours offiziell befahren werden.

Spörl und Spangenberg hoffen nun, dass auch die nahe gelegene Freiherr-vom-Stein-Schule den neuen Parcours als Trainingsstrecke für ihre MTB-AG nutzt.

Nach drei Wochen Ferien ist Spörl zufrieden mit der Resonanz auf ihre Ferienaktionen mit neun Veranstaltungen und insgesamt 90 Teilnehmern. Dank der finanziellen Unterstützung durch den Lions Club konnte Spörl auch einige



Torsten Wolf (ganz hinten) vom NABU und Klaus Stephan (2.v.re.) vom BUND organisierten den Bau eines Insektenhotels.

Foto: privat

Fahrten, beispielsweise zum Ninja Parcours in Kelkheim anbieten. Gut besucht waren in der ersten Ferienwoche der Tanz-Workshop des Asylkreises mit Choreographiestudentin Olesia und das Angebot des Jugendbildungswerks Hofheim, das eine Virtual Reality-Brille, kurz VR-Brille, mitgebracht hatte. Bei 35 jungen Interessenten war die Zeit mit der VR-Brille für jeden einzelnen kurz bemessen, in der Wartezeit informierten sich die Zehn- bis 15-Jährigen über das Angebot im Jugendraum in Bremthal.

Der Arbeitseinsatz im Bergpark fiel witterungsbedingt aus, die beiden Aktionen in der Stadtbücherei wurden mangels Teilnehmern abgesagt. Dafür waren beim gemeinsamen Angebot von NABU und BUND zum Bau eines Insektenhotels für die Streuobstwiese am Hollergewann rund ein Dutzend Kinder mit Begeisterung dabei. Sie bohrten Löcher ins Holz, schnitten Strohmatte zurecht und sägten Äste, um das rund zwei Meter hohe Insektenhotel mit unterschiedlichen Nist-Angeboten für Insekten zu füllen.

Auch bei der Renovierung des Jugendraums in der alten Verwaltungsstelle Bremthal hatte Spörl tatkräftige Hilfe. Die Räume wurden auf Wunsch der jungen Teilnehmerinnen in Dunkelgrün und Beige gestrichen. Anschließend rafften die Mädchen die ebenfalls neu angeschafften Regale wieder ein.

Rund 20 Jugendliche kamen zum letzten Night-Sport-Angebot vor den Sommerferien und nutzten die Gelegenheit, sich bei Ballspielen in der Bienroth-Halle auszutoben. Rund ein Dutzend Jugendliche zwischen neun und 14 Jahren kamen zum Aktionstag auf dem neuen Bike-Parcours oberhalb des Eppenhainer Wegs in Vockenhausen. bpa

Nordmauer ist eingerüstet, in der Burg geht der Betrieb weiter

Die Besucherzahlen auf Burg Eppstein blieben im vorigen Jahr noch hinter den Zahlen vor der Pandemie zurück. Dazu dürfte auch die lange Sanierungsphase danach mit eingerüstetem Turm und eingeschränkten Öffnungszeiten beigetragen haben. Anfang April war die Burg wegen der Stellung des neuen, knapp 30 Meter hohen Gerüsts an der sogenannten Mantelmauer an der Nordseite der Burg nochmals zeitweise gesperrt. Seit dieser Woche gelten wieder die regulären Öffnungszeiten.

In den Jahren vor der Pandemie kamen rund 8000 Besucher pro Jahr, im Rekordjahr 2018 fast 9000. 2023 zählte Museumsleiterin Monika Rohde-Reith 7615 Besucher auf der Burg, davon kamen knapp die Hälfte, 3017 Menschen, zu den Burgfestspielen, 6145 kamen zu Veranstaltungen auf der Burg.

Für viele Menschen scheint ein Besuch des Stadt- und Burgmuseums auf der Burg obligatorisch zu sein. Das verraten die Besucherlisten, die die Museumsmitarbeiter führen. Denn obwohl das Museum im Winter nur an einem Tag und im Sommer an drei Tagen pro Woche geöffnet ist, wurden dort 4770 Besucher verzeichnet. 943 Menschen nahmen an Führungen oder Kindergeburtstagen teil.

Auch in diesem Jahr sind die Sanierungsarbeiten auf der Burg für Besucher deutlich sichtbar: Das Gerüst im Innenhof wird nicht, wie erhofft vor den Burgfestspielen demontiert, es begleitet die Besucher auch durch diesen Sommer. Gleichzeitig werden an der Außenseite der Nordmauer die Fugen freigekratzt und der bei früheren Sanierungsarbeiten mit Beton gehärtete Mörtel so weit möglich beseitigt. Die Fugen werden mit einem speziellen Kalkmörtel neu verfügt. Diese Arbeiten sind jedoch erst möglich, wenn die Nächte frostfrei sind. Im Herbst sollen die Arbeiten auf beiden Seiten der Nordmauer abgeschlossen sein.

Im nächsten Jahr wird die Kemenate saniert. In Flur und Küche muss der Putz beseitigt werden, damit die Mauer die Feuchtigkeit besser abgeben kann. Am Kelterhaus neben dem Mainzer Keller wird im nächsten Jahr das provisorische Dach beseitigt. Mit der neuen Abdeckung wird die Dachfläche über Mainzer Keller und Kelterhaus wieder begehbar. Noch in diesem Jahr will die Stadt das Konzept erstellen, wie die Ausgrabungsstätte im Kelterhaus künftig präsentiert wird.

L 3011-Erneuerung: Teilspernung zwischen Lorsbach und Hofheim

Hessen Mobil startet am 19. April mit dem zweiten Bauabschnitt zwischen Lorsbach und Hofheim. Damit wird die Vollsperrung aufgehoben. Die weiteren Arbeiten werden in der nächsten Woche mit Teilspernung und Ampelregelung fortgesetzt.

Laut Hessen Mobil geht die Sanierung der Stützmauer an der Landesstraße 3011 bei Lorsbach in die nächste Phase. Am kommenden Freitag wird nachmittags die sogenannte „Klärwerksumfahrung“ in Betrieb genommen und damit die Vollsperrung für den PKW- und Radverkehr aufgehoben.

Für den zweiten Bauabschnitt ist eine halbseitige Sperrung mit Ampelregelung vorgesehen. Autofahrende müssen sich allerdings auf Wartezeiten von mehreren Minuten einstellen. Für Fahrzeuge über 3,5 Tonnen wie Lkw und Busse bleibt die Strecke bis zum Ende der Baumaßnahme weiterhin voll gesperrt und die großräumige Umleitung ausgeschildert. Voraussichtlich Ende Oktober werden die Arbeiten abgeschlossen.



Das neue Gerüst an der Nordmauer.

Foto: Walter Adler/www.adler-photoart.de

Passend zu den Sanierungsarbeiten an der Mantelmauer lautet das Thema der Sonderausstellung im Burgmuseum „... das verwüstete, verfallene Schloss Eppstein – Die Rettung einer Ruine“. Darin blickt Rhode-Reith 200 Jahre zurück und beleuchtet die Geschichte der Burghaltung und Sanierung: Bis zum Verkauf der Ruine an einen italienischen Freiherrn im Jahr 1824 nutzten die Eppsteiner die Burg als Steinbruch. Mit dem neuen Besitzer wurde zumindest der Abbruch gestoppt, die Natur begann, sich die Mauern zurückzuerobern. Die halb verfallene, von Efeu und Bäumen überwucherte Ruine lockte während der Zeit der Burgenromantik in Europa immer wieder Besucher an. Erst um 1900 begann die nächste Phase der Geschichte der Burg, in der Mauern freigelegt und erste Pläne angefertigt wurden.

Fast hätte es keine Sonderausstellung gegeben. Mit einem Minus von mehr als zwei Millionen Euro hat die Stadt kein Geld für Sonderausgaben und muss auch bei der Kultur sparen. Stattdessen sprang der Burgverein ein und übernimmt die Kosten für die Ausstellung in Kooperation mit dem Burgmuseum.

Das Engagement passt zum Jubiläum des Burgvereins, der 2024 sein 50-jähriges Bestehen feiert. Gegründet wurde der Verein 1974, um Geld zur Erhaltung und Sanierung der Burg zu sammeln, die zusehends zerfiel. „Deshalb wird auch das Engagement des Burgvereins und die Leidenschaft vieler Eppsteiner für unsere alte Burg Thema der Ausstellung sein“, verriet Rhode-Reith bei der Vorstellung des Jahresprogramms auf der Burg.

Die Ausstellung wird zum Internationalen Museumstag am 19. Mai eröffnet. Schon zwei Wochen vorher beteiligt sich Museumsleiterin Monika Rohde-Reith am Bremthaler Höfefest, am Sonntag, 5. Mai, wo sie in zwei Führungen über die Ortsgeschichte und frühere Bewohner und deren Gewerke in den ehemaligen Hofreuten informiert.

Am Himmelfahrtstag, 9. Mai, laden Stadt und Burgverein zum ersten Fest der Eppsteiner Vereine ein, bei dem sich Vereine aus dem Stadtgebiet präsentieren. Der Vorsitzende des Burgvereins, Ramon Olivella, dazu: „Wir laden alle Menschen in Eppstein ein, sich über das vielfältige Angebot zu informieren.“ bpa

Fairtrade-Stammtisch zu Gast in allen Stadtteilen

Die Fairtrade-Gruppe will in allen Eppsteiner Stadtteilen Ziel und Zweck der Gruppe bekannter machen und möglichst vielen Menschen zeigen, welche Möglichkeiten es gibt, sich in Eppstein für fair gehandelte Waren einzusetzen. Das nächste Treffen ist deshalb für



Donnerstag, 2. Mai, im „Kastanienhof“ in Niederjosbach vereinbart. Der Ort für das darauf folgende Treffen steht auch schon fest: Am Donnerstag, 27. Juni, im Bistro „Altes Spritzenhaus“ in Ehlhalten. Die Treffen beginnen jeweils um 19 Uhr und sind für alle Interessierten offen.



Ich gehe bei der
Europawahl am 9.6. wählen,
weil ich Europa gemeinsam mit Euch
gegen die Feinde der Demokratie
verteidigen will!

Dr. med. Thomas Schäfer

Anzeige



Hilfe gegen „schwarzen Rindenbrand“

Die Streuobstwiese „Am Kamm“ steht in voller Blüte, ein Frühlingsduft liegt in der Luft, alles könnte so schön sein. Doch es liegt ein bedrohlicher Schatten über den prachtvollen Obstbäumen, die seit rund zehn Jahren den Südhang zieren.

Ein Pilz ist auf dem Vormarsch und hält von Südwesten her Einzug auf der Streuobstwiese. Der sogenannte „Schwarze Rindenbrand“ ist schon an vielen Stämmen sichtbar. Ein Pilz, dessen Sporen sich mit dem Wind überall verbreiten, befällt vorzugsweise bereits geschwächte Bäume, an denen sich kleine weiße Pilzkörper entwickeln.

Einem gesunden, vitalen Baum kann er kaum etwas anhaben. Aber dort am trockenen Südhang schädigt er mittlerweile die Bäume massiv. Vor allem seit dem extremen Trockenjahr 2018 sind etliche weitere Bäume befallen. Deshalb hat der Pilz inzwischen leichtes Spiel. Als sichtbares Schadbild verfärbt er den Stamm schwarz, führt stellenweise zum Abblättern der Borke und kann insbesondere junge Bäume, wie sie dort oben wachsen, bis zum Verfall schädigen. „Am liebsten greift er an kleinen Verletzungen an, das können Frostrisse oder Astlöcher sein, auch alte Schnittstellen bieten hervorragende Eintrittspforten für den Schwächeparasit“, so Jessica Dörr aus dem Vorstand des Obst- und Gartenbauvereins Niederjosbach.

„Ein Fungizid dagegen gibt es nicht, die beste Vorbeugung sind vitale Bäume und eine sinnvolle Standortauswahl. Ein freier Südhang ohne Wasserversorgung eigne sich deshalb gegenwärtig nicht zur Pflanzung neuer Obstwiesen“, meint auch Michael Orf vom Umweltamt des Main-Taunus-Kreises.

Der Obst- und Gartenbauverein will dennoch die Wiese nicht kampflos dem Pilz überlassen und die Situation auch dazu nutzen, um auf diesen neuen parasitären Schädling aufmerksam zu machen. Daher treffen sich Mitglieder und andere ehrenamtliche Helfer am Samstag,



Unscheinbarer weißer Fruchtkörper des Pilzes auf einem stark befallenen schwarz verfärbten Stamm, der wie verbrannt aussieht. Foto: privat

20. April, um 11 Uhr am Parkplatz am Friedhof Niederjosbach, um im Kampf gegen den Pilz aktiv zu werden. „Wir haben einen speziellen Schutzanstrich erworben und suchen nun interessierte Helfer, damit wir bei den über vierzig Bäumen auf der Streuobstwiese gut vorankommen.“ In einer zweistündigen Aktion will der Obst- und Gartenbauverein nach einer kurzen Einweisung und Vorführung der Anwendung in Kleingruppen die Stämme streichen und, wenn die Zeit dafür ausreicht auch noch ein paar Baumscheiben erneuern, vor allem bei den Bäumen, die besonders stark von dem unerwünschten Schädling befallen sind.

„Wir freuen uns auch über Interessierte, die möglicherweise selbst Probleme mit ihren Bäumen haben“, sagt Dörr. Sie können sich an diesem Vormittag informieren und erhalten beim Helfen eine praktische Anleitung. „Auch kann man bei uns Kleinstmengen des Anstrichs erwerben, den gibt es sonst nur in 25kg Säcken zu kaufen“, wirbt der OGV-Vorsitzende für die Aktion. Abgesehen davon bietet die Streuobstwiese aktuell einen atemberaubenden Anblick: „Die Bäume stehen in voller Blüte, was wirklich erlebenswert ist. Wir freuen uns auf rege Beteiligung“, so Dörr. EZ



Am Himmelfahrtstag Fest der Vereine auf der Burg

Der Burgverein will die Lücke im Veranstaltungskalender auf der Burg nach dem Wegfall des bliebenen Prangerfestes der Stadtwache schließen und lädt am Himmelfahrtstag, Donnerstag, 9. Mai, zum Fest der Vereine auf Burg Eppstein ein. Das Fest richtet sich an alle Eppsteiner Bürgerinnen und Bürger, die sich über die Vielfalt der Vereinsszene informieren wollen.

Neben Infoständen von Vereinen gibt es zwischen 11 und 19 Uhr auch ein kleines Bühnenprogramm. Nach einer kurzen Begrüßung beginnt um 11.30 Uhr passend zu Christi Himmelfahrt eine kleine ökumenische Andacht. Die Vereine präsentieren sich über die gesamte Burg verteilt. Etwa 25 Vereine haben zugesagt. Ein kleiner Imbiss (Bratwurst, Pommes) und Getränke können gekauft werden.

Der Eintritt auf der Burg ist an diesem Tag frei.

Freitag: JHV des Burgvereins

Der Burgverein Eppstein erinnert an seine Jahreshauptversammlung am Freitag, 19. April, um 19.30 Uhr in der Kemenate auf Burg Eppstein. In seinem 50. Jubiläumsjahr sind alle Mitglieder und Interessierte eingeladen. Ehrungen für 25- und 50-jährige Mitgliedschaft stehen an.



Männerforum „Warum die einen reich und die anderen arm sind?“

Das Männerforum „Religion und Kultur“ der Talkirchengemeinde lädt zu einer informativen Diskussionsrunde zum Thema „Wohlstand und Armut der Nationen“ am Dienstag, 30. April, um 19 Uhr in den Raum „Burgblick“ der Kinderkrippe in der Rosserstraße 24a (2. Obergeschoss) ein. Wie immer sind auch Frauen willkommen.

Ernst Lothar Helwig wird in das Thema einführen und Faktoren für die unterschiedlichen ökonomischen Gegebenheiten in den verschiedenen Ländern und Kontinenten erläutern. Dabei wird er der Frage nachgehen, was die Auslöser für die Industrialisierung und damit für den Wohlstand breiter Schichten gerade in Europa sind, so dass die Europäer „die Welt“ erobern konnten. Der einleitende Vortrag soll zur Diskussion darüber anregen, wie es in Zukunft im Miteinander von Arm und Reich weitergehen kann.

TSG Eppstein: Auf zum Anturnen

Am Sonntag, 28. April, um 14 Uhr wird auf dem Sportplatz Auf dem Wingertsberg angeturnt. Meldungen für die erste kleine Olympiade für die jüngsten Turner werden vor Ort um 13.30 Uhr angenommen. „Sonne, Kuchenbäcker und Fans sind herzlich eingeladen. Ich freue mich darauf“, schreibt Trainerin Ulrike Herrmann von der Turnabteilung.

Emmaus: Ex-Chefredakteur des ZDF über Medien im Wandel

Unter den Medien steht gerade der öffentlich-rechtliche Rundfunk immer wieder in der Kritik. Das weiß kaum jemand besser als Dr. Peter Frey, der von 2010 bis 2022 Chefredakteur des ZDF war. Er wird am Montag, 29. April, in Bremthal über die „Zeitenwende in den Medien“ sprechen. Der Vortrag findet um 20 Uhr im Emmaus-Gemeindezentrum, Freiherr-vom-Stein-Straße 24, statt.

Frey wird darauf eingehen, was sich in den vergangenen Jahren verändert hat an Ansprüchen, Technik und Angebot. Im Mittelpunkt wird dabei die Frage stehen, wie sich Medien weiterentwickeln sollten. Der Vortrag ist Teil der Reihe „Über Gott und die Welt“, die dieses Jahr hinterfragt, auf welchen Feldern es einer „Zeitenwende“ bedarf und in welche Richtung diese denn gehen sollte.



Alexander Sehr (li.) holte am Wochenende den einzigen Punkt für Eppstein. Foto: privat

Eppstein feiert Klassenerhalt in der Schach-Oberliga

Erwartungsgemäß wenig zu holen gab es am vergangenen Wochenende in den letzten beiden Runden für die Eppsteiner Oberligamannschaft, denn das Team musste stark ersatzgeschwächt jeweils nur zu siebt an die Bretter gehen. Das Ziel des Klassenerhalts war bereits gesichert und somit stand ein sportlich entspanntes Saisonfinale an. Zunächst gab es am Samstag gegen Mörlenbach eine 2:6-Niederlage. Bernd Steyer, Carsten Kreiling, Erich Zwescher und Alexander Sehr remisierten hierbei. Am Sonntagmorgen ging es gegen Gernsheim, welches tags zuvor das Endspiel gegen Wiesbaden um die Meisterschaft verloren hatte. Hier gab es am Ende ein klares 1,5:6,5. Den einzigen Sieg des Wochenendes holte Alexander Sehr in einem studienhaften Endspiel in der letzten Partie des Tages. Carsten Kreiling schaffte erneut ein Remis.

Damit endete die erste Oberliga-Saison mit sehr guten 9:13-Mannschaftspunkten auf dem sicheren siebten Platz im Tabellenmittelfeld. Dieser bisher größte Erfolg in der Vereinsgeschichte wurde in Gernsheim am Abend kurz gefeiert, da der Saisonabschluss der anderen Eppsteiner Mannschaften noch aussteht. Am kommenden Sonntag folgt die Vorschlusssrunde der Main-Taunus-Spielklassen: Dabei spielt Eppstein II bei Kelsterbach II um den Aufstieg in die Main-Taunus-Liga, Eppstein III fährt zu Hofheim VIII und Eppstein IV erwartet im Heimspiel Kelheim V.

TSG Eppstein Nordic Walking

Seit 20 Jahren an drei Tagen in der Woche sind die Nordic Walker der TSG Eppstein bei jedem Wetter in munterer Gemeinschaft aktiv. „Das muss mit einer besonderen Trainingseinheit gefeiert werden“, meint Ulrike Herrmann von der TSG. „Laufend in Form zur Feier“ startet am Sonntag, 28. April. Treffpunkt ist um 17 Uhr auf dem Sportplatz, wo zuvor das traditionelle Anturnen stattfindet. Zur abschließenden Erholung sind Plätze im Gasthaus „Zum Taunus“ ab 18.30 Uhr reserviert.

Michael Ophelders band das Publikum virtuos in seine Show ein

Vergangenem Freitagabend saßen die Zuschauer zwar im fast ausverkauften Bürgersaal, doch eigentlich befanden sie sich im Uni-Hörsaal von Professor Maximilian Busch, alias Michael Ophelders, und lauschten seiner herrlich humorig-verschrobenen Vorlesung über das Leben und Wirken von Heinz Erhardt im Stück „Warum Heinz mit Erhardt lacht“.

Schauspieler Ophelders kommt aus Essen, doch persönliche, freundschaftliche Beziehungen hatten das Band vor einiger Zeit zum Kulturkreis Eppstein geknüpft. So stand er am Freitag bereits zum zweiten Mal auf Eppsteins Bühne. Sein Auftritt mit dem Einakter „Der Kontrabass“ von Patrick Süskind hatte ihm bereits eine stabile Fangemeinde in Eppstein beschert. Ihre Erwartungen wurden mehr als erfüllt.

„Prof. Max Busch“ nutzte die chronologischen Lebensstationen von Heinz Erhardt als Roten Faden durch das Programm. Auf diese Gedanken-Schnur fädelt er die fein ausgewählten Perlen aus Erhardts Schaffen, bekannte Gedichte und Lieder, poliert durch den neuen Kontext. Auf ganz neue, aber logische Weise verwoben sich so die Stationen der Biografie mit den Werken. Er knüpfte eine Verbindung von der ersten Desillusionierung des kleinen Heinz bei seiner Geburt mit der Entstehungsgeschichte des Gedichtes über die



Winni Slüters (Piano) und Michael Ophelders. Foto: Frauke Frerichs-Gundt

einst süßen Zitronen, die aus Frust sauer wurden. Er zeigte den Einfluss des 1909 geborenen Komikers Erhardt auf Schützenvereinskultur, Musik und Sport.

Als launiger Professor eroberte er die Herzen der Zuschauer in einem Wimpernschlag und leitete danach wie ein Dirigent seine „Studierenden“. Er ließ sie rezitieren und singen, aber auch zuhören. Mit Elan widmete er sich seinem Sujet, band seine wohl vorbereiteten „Studierenden“ ein und schaffte im Saal eine angenehme Wohlfühl- und völlig ungezwungene Mitmachatmosphäre. Bei den musikalischen Einlagen sang Ophelders, begleitet von Winni Slüters am Flügel. Dabei kam ihm sein Musikstudium und seine Musical-Gesangsbildung zugute. Manchmal griff er auch zum Sopransaxophon. „Das ist mein Krummhorn, das ich bereits gerade gespielt habe. So passt es besser in den Koffer“ scherzte er frei nach dem Motto des Abends: „Wer sich selbst auf den Arm nimmt, erspart anderen die Arbeit“.

Wie ein großer Chor stimmte der Saal in Ohrwürmer ein wie, „da sprach der alte Häuptling der Indianer“, „Theodor im Fußballtor“ oder das „Wicke-Wacke-Wucke-Lied“. Der Abend schwang im harmonischen Rhythmus zwischen lebendig, parodistischem Vortrag und lustig hintergründigen „Fallbeispielen“ aus Gedichten und Liedern der 1960er Jahre. Schon

bei der gemeinsamen Rezitation der bekannten Made, die hinter eines Baumes Rinde mit ihrem Kinde wohnt, war das Eis gebrochen und der Saal war Teil der Vorstellung geworden.

Es gab einen „Wissensapplaus“ für Kommilitone Wilfried, der mit Uschi perfekt zusammenarbeitete. Ophelders schlüpfte mit schauspielerischer Erfahrung in seine Kunstfigur. Er gestikuliert pointiert und bei der situativen Mimik kamen Gesicht und Augen zum Einsatz. Dann war er wieder der „Herr Professor“, der in seinem hellblauen Sakko mit weißen Knöpfen, dem Pullunder mit Rautenmuster der 1960er Jahre, dem gelbgestreiften Schlips zur dunklen Hose und dem abgewetzten Arztkoffer den Prototypen des engagierten Wissenschaftlers verkörperte – inklusive der ersten Anzeichen einer gewissen Schrulligkeit.

Ophelders spielt „Warum Heinz mit Erhardt lacht“ bereits seit rund 16 Jahren. Das Stück entwickle sich kontinuierlich weiter, so Ophelders. Nachdem er mit seinen „Wilhelm Busch“-Abenden so großen Erfolg hatte, habe die Beschäftigung mit Heinz Erhardt für ihn nahegelegen. Zusammen mit dem Schauspielkollegen und Regisseur Jürgen Lorenzen entwickelt er das Programm.

„Die Menschen haben mich getragen, dabei entstand eine wunderbare Nähe und Kommunikation. Das war herausragend“, bewertete Ophelders nach der Vorstellung glücklich das Eppsteiner Publikum. Auch die Besucher waren begeistert. Friedel Siever fand den Mix sehr unterhaltsam. Seiner Frau Karin gefiel die Art besonders gut, wie Ophelders das Publikum mit Erhardts feinsinnigem Humor und seinem schauspielerischen Talent zu einem Gesamterlebnis verbunden habe. Das Paar aus Bad Soden hatte das Plakat gesehen und sich spontan zum Besuch der Veranstaltung entschieden. „Eine sehr gute Entscheidung“, da waren sich die beiden einig. ffg

Sommer-Boule-Saison hat begonnen

Die Boulegruppe Bremthal eröffnete die Sommer-Boulesaison mit einem Umtrunk auf dem Festplatz. Seit 15 Jahren wird dort die Eisenkugel gespielt und das Schweinchen gejagt.

Organisator Peter Lange bedachte die eifrigsten Teilnehmer, die seit über zehn Jahren regelmäßig dabei sind, mit kleinen Präsenten. Dies sind die ortsansässigen Alois Benedikt, Peter Kaukewitsch, Udo Verzagt, Ulrich Herborn sowie Fritz Henninger, ein Spieler aus Kelkheim.

Seit Umstellung auf die Sommerzeit wird jeden Montag ab 15 Uhr gestartet. Das Wetter hätte

zum Auftakt nicht besser sein können. 13 Boulefreudige aus Bremthal und dem Umland hatten viel Spaß beim „Sautreiben“. Da auf dem Boulefeld bis zu sechs Spielfelder möglich sind, gibt es so gut wie keine Begrenzung für Interessierte.

Das Reizvolle und Fordernde ist dabei, dass abwechselnd bergauf und bergab gespielt wird, sowie Schrägen mit eingeplant werden müssen. Könner und Anfänger werden dabei gleichermaßen gefordert. Die Boulegruppe hofft auf weitere Interessenten, egal ob jung oder alt, aus Eppstein oder dem Umland.

ICH WÜNSCHE MIR

für meine Wohnungs-Fenster

eine schicke Gardinen-Dekoration

von Bernhard Stahl

- Der macht das !!! -

BERNHARD STAHL

HEIMTEX-STUDIO

Idsteiner Straße 9 Telefon 0 6127 - 58 40

65527 Niedernhausen Telefax 0 6127 - 7 87 38

Fachgeschäft für feine und kreative Fensterdekorationen

Tropica

grün erleben



DIE BESTEN KÄSTEN!

INSPIRATION á la TROPICA

Wähle aus unseren Pflanzvorschlägen für deinen Blütensommer.

SONNTAG, 28.4. & 5.5.

11-17 UHR

VERKAUFSOFFEN



Tropica GmbH | Am Holzweg 17-21

65830 Kriftel | Tel.: (06192) 99 79-0

ÖFFNUNGSZEITEN: Mo-Sa 9-19 Uhr

f /tropica.kriftel | @ /tropicakriftel/

www.tropica-kriftel.de

MIT GEWINN-SPIEL



Martina Kreitmeier: „Es gibt nichts Gutes, außer man tut es“

Vom 26. Mai bis zum 2. Juni verwandelt sich das Betriebsgelände der Firma MB Baumdienste an der L3011 bei Niederjosbach zum größten Freiluftatelier der Region. Die Jury des Arbeitskreises Kultur Eppstein sichtet für das neunte Holzbildhauer-Symposium viele Lebensläufe, virtuelle Galerien im Internet und unzählige Bewerbungen auf Papier, ehe sie sich für acht Holzbildhauerinnen und Holzbildhauer entschied.

Theaterregisseurin Uta Kindermann ist während des Symposiums für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zuständig. In acht Porträts der Symposiumsteilnehmer berichtet sie über Wünsche, Werdegänge und Visionen der Kuntschaffenden.

Geboren wurde Martina Kreitmeier 1970 in Dachau bei München. Von 1988 bis 1990 absolvierte sie eine Schreinerlehre und war drei Jahre als Schreinergehilfin tätig. 1995 schloss sie an der Meisterschule für Schreinerhandwerk in Ebern ihre Meisterprüfung ab. An der Fachakademie für Form- & Raumgestaltung in Cham studierte Martina Kreitmeier drei Jahre, bevor sie sich ihr umfangreiches Betätigungsfeld erschloss.

In den darauffolgenden vier Jahren arbeitete sie in unterschiedlichen Sparten wie Innenarchitektur, Möbeldesign, Messebau und fertigte auch Bühnenplastiken für die Bayerische Staatsoper an. Von 2002 bis 2007 machte sie in München eine Ausbildung zur Holzbildhauermeisterin. Seit 19 Jahren hat sich die Künstlerin auf Freie Plastiken und Skulpturen spezialisiert, schafft Kunst im öffentlichen

Raum, Kunst am Bau und erledigt Auftragsarbeiten. Zudem nimmt sie an Symposien teil, organisiert Ausstellungen und Messen im In- und Ausland. Besonders geprägt



haben Kreitmeier ihre Aufenthalte in Schottland und in den USA. Sie ist Dozentin für Bild-

hauerei in Sommerakademien, Schulen und Museen. Die Künstlerin hat eine eigene Kurswerkstatt, lebt und arbeitet sowohl im bayerischen Vilsheim als auch in Altfraunhofen.

Erich Kästners Sinnpruch „Es gibt nichts Gutes, außer man tut es“, inspiriert Martina Kreitmeier, wobei sie Parallelen zwischen der Bildhauerei und ihrem Leben entdeckt. „Ich muss mich mit den natürlichen Gegebenheiten und Eigenschaften des Holzes und auch dem Unvorhersehbaren auseinandersetzen“, erklärt sie. „Oft ist die Entscheidung zielführend, manchmal aber auch nicht, trotzdem versuche ich, das Beste daraus zu machen, denn es sind wertvolle Erfahrungen.“ Dass die Arbeit mit dem „Zeitzeugen Holz“ für sie Raum und Zeit schwinden lässt, empfindet die Künstlerin als „wunderbaren Zustand“.

Ihr größtes Projekt bisher ist die 7,50 Meter hohe Eichenskulptur „Perspektivwechsel – Das nackte Leben“ vor der Hochschule für Film & Fernsehen in München. Fragt man die Künstlerin, ob es Augenblicke gibt, in denen sie an ihrer Berufswahl zweifelt, dann verweist sie auf ihr breitgefächertes Arbeitsspektrum. Die Bildhauerei empfindet sie als Berufung. Laut ihren Worten wäre ein Leben ohne Kunst unvorstellbar.

Während viele Meisterinnen und Meister

ihres Faches auf die Kettensäge schwören, erschafft Martina Kreitmeier ihre Skulpturen am liebsten in Handarbeit. Ihre Werkzeuge sind Hammer und Eisen. „Da überträgt sich meine

Energie und Vorstellungskraft am direktesten auf den Werkstoff.“ Ihre Figuren aus Stein oder Holz erzählen eine Geschichte. Sie berühren die Betrachter und faszinieren in ihrer ganz unterschiedlichen Ästhetik.

Die Frage, ob die Branche mit Nachwuchsproblemen kämpft, verneint Martina Kreitmeier. Ihrer Meinung nach gibt es viele Berufsschulen

für angehende Bildhauerinnen und Bildhauer. Die Künstlerin merkt jedoch an, dass es nach einer Ausbildung problematisch werden könnte, weil ein Mangel an Bildhauerbetrieben besteht. „Hilfreich ist, wenn man seine eigene berufliche Nische findet.“

Was würde die Bildhauerin unseren Nachfahren über Bäume erzählen, wäre die Erde eine Wüste? „Wenn alle Bäume gefällt oder abgestorben sind, existieren auch keine Generationen nach uns. Der Mensch sägt mit vollem Bewusstsein am Ast, auf dem er sitzt. Dummheit, Habgier, Ignoranz, ein brutaler Umgang mit der Natur und überzogenes Konsumverhalten treiben die Zerstörung voran. Gemäß meinem Wahlspruch von Erich Kästner gibt es nur eine Option und diese lautet: Sofort mit dem Pflanzen von Bäumen beginnen. Vom lebenden Baum lernt man am besten, ihn zu schätzen.“

Weitere Infos stehen auf der Internetseite des Kulturkreises www.kk-eppstein.de.



Martina Kreitmeiers Skulptur „Lebenswege“
Foto: Martina Kreitmeier



Reist aus Bayern an:
die Holzbildhauerin
Martina Kreitmeier
Foto: privat



Posaunenquartett OPUS 4 musiziert in der Talkirche

Festliche Bläsermusik aus Sachsen bietet das Posaunenquartett OPUS 4 am Samstag, 4. Mai, um 18 Uhr in der Talkirche dar. Auf dem Programm der vier Posaunisten stehen Werke von Monteverdi, Schütz, Bach und Bernstein.

Das Quartett (Foto) wurde 1994 gegründet und feiert nun sein 30-jähriges Bestehen. Heute besteht das Ensemble aus dem Leiter Jörg Richter, Mitbegründer Dirk Lehmann, beide vom Gewandhausorchester zu Leipzig, Michael Peuker, stellvertretender Soloposaunist der Sächsischen Bläserphilharmonie, Wolfram Kuhnt, Mitglied der Staatskapelle Halle, sowie dem freischaffenden Musiker Hans-Martin Schlegel. Nähere Infos zum Ensemble, das schon mehrfach in Eppstein begeistert hat, unter www.posaunenquartett-opus4.com.

Der Eintritt zum Konzert ist frei, Spenden sind erbeten.

GV Sängerkunst Niederjosbach: Geselligkeit mit guter Chormusik

Der Niederjosbacher Gesangverein Sängerkunst lädt für Samstag, 20. April, alle Bürgerinnen und Bürger zu einem musikalischen Abend in den Vereinssaal Niederjosbach, Bezirksstraße 40a, ein.

Der Chor bietet seinem Publikum ein unterhaltsames Programm, welches auch vom Vokalensemble Intermezzo Mainz, vormals ZDF-Chor, bereichert wird. Der Einlass startet um 18 Uhr. Das Programm beginnt um 19 Uhr. Es wird kein Eintritt erhoben. Die Veranstalter freuen sich auf einen beschwingten Abend mit viel Zulauf.

Wunderbar: Ulrich Ellison Band

Austin, Texas ist bekannt als ein Mekka für Gitarristen in Sachen Blues und Rock. Spätestens seit seinem Ritterschlag als Musical Director der Band von José Feliciano spielt Ulrich Ellison in der Weltliga der Bluesrock-Gitarristen.

Bekannt wurde er zunächst in seiner Wahlheimat Austin Texas, als er dort 2015 und 2016 bei den Austin Music Awards drei Preise abräumte, darunter als erster Europäer überhaupt den Preis für „Best Guitarist“.

Heute, Donnerstag, 18. April, steht der „Mozart of Bluesrock“ Ellison mit seiner Band auf der Bühne der „Wunderbar Weite Welt“ im Stadtbahnhof und spielt Blues und Tribal Blues Rock. Der Eintritt kostet 25 Euro.



Kulturkreis Eppstein e.V.

Tel. 061 98 50 25 31
Kursanmeldungen
nur schriftlich / online
www.kk-eppstein.de

Der Maulwurf Grabowski

Peter Wachter vom Theater Mär zeigt am Samstag, 27. April, das Stück „Der Maulwurf Grabowski“ für Kinder ab vier Jahre im Eppsteiner Bürgersaal, Rosserstraße 21. Beginn ist um 15.30 Uhr. Die Kinder können mitsingen, buddeln und kräftig trampeln.

Karten gibt es beim Kiosk Can in Vockenhäusen, dem Burglädchen in Eppstein, der Rathaus Apotheke in Bremthal sowie bei Göttnauer's Farbenwelt in Niedernhausen.

Jazz im Autohaus

„Lieder ohne Worte“ präsentiert das Stefan Varga-Trio am Sonntag, 28. April, um 11 Uhr im Bremthaler Autohaus Gottron, Valterweg 33. Neben dem Eppsteiner Gitarrist Stefan Varga sind Wolfgang Ritter (Bass) und Jens Biehl (Schlagzeug) im Rahmen der beliebten Musikreihe des Eppsteiner Kulturkreises zu hören, bei der es Getränke und Kleinigkeiten zu essen gibt. Anders als vergangene Woche veröffentlicht, ist der Eintritt frei. Der Kauf von Karten an den genannten Vorverkaufsstellen erübrigt sich also.

TuS feiert Sieg auf neuem Kunstrasen – Klassenerhalt im Blick

Am vergangenen Sonntag begrüßte der TuS Niederjosbach nach langer Sanierungs-Pause mehr als 300 Personen auf der Sportanlage am Lochberg. Die Veranstaltung markierte nicht nur die ersten Spiele auf dem brandneuen Kunstrasenplatz, sondern bot auch ein vielfältiges Rahmenprogramm für Jung und Alt.

Bei strahlendem Sonnenschein und bester Stimmung genossen die Besucher das erste Spiel auf dem neuen Kunstrasenplatz bei Currywurst und Pommes. Das unterhaltsame Rahmenprogramm mit Kinderschminken und Torwandschießen wurde von den Besuchern sehr gut angenommen. Der TuS dankt allen Besuchern, die zum Gelingen des Spieltages beigetragen haben. „Ein besonderer Dank gilt jedoch den zahlreichen Helfern, die vor und während der Veranstaltung den Verein tatkräftig unterstützt haben“, freut sich Fußball-Abteilungsleiter Manuel Mühl.

Das Hauptspiel des Tages endete mit einem lang ersehnten Sieg für die Heimmannschaft. Die erste Halbzeit verlief ausgeglichen, wobei Serkan Utus bereits in der 10. Minute zur 1:0-Führung traf. Ruppertshain konnte recht schnell zum 1:1-Pausenstand ausgleichen.

Erneut Serkan Utus machte in der 62. Minute den lang ersehnten Sieg gegen den gut



Stadionatmosphäre kam auf, als die Fans des TuS zur Eröffnung Bengalos in den Vereinsfarben entzündeten – sicher aufgestellt am Spielfeldrand. Foto: Manuel Mühl

spielenden Gegner aus Ruppertshain klar. Serkan wohnt übrigens in Ruppertshain. Der Sieg wurde von den vielen Zuschauern ausgiebig bejubelt und gefeiert.

Es spielten: Joe Seiffen, Flo Racky, Leon Köhler, Niclas Rosenberger, Timo Armillotta, Maxi Bicer, Mtze Bernert, Lukas Schulze, Sammy Khana, Serkan Utus, Robert Jetich, Stephan Kulbe, Carlos Ramirez-Amstutz, Nico Brack, Alex Krebs, Maurice Kassen.

Am Spielfeldrand wurde bekannt, dass der TuS und die beiden Trainer Alexander Krebs

und Sebastiano Boscarino entschieden haben, die Zusammenarbeit im Sommer zu beenden.

Die sportliche Situation zeige, dass nach fünf Jahren eine Veränderung angebracht sei. Diese Entscheidung zu treffen, war für alle Beteiligten schwierig. „Wir verdanken unseren Trainern sehr viel und sind dankbar für die jahrelange gute Zusammenarbeit“, so Manuel Mühl. Verein, Trainer und Spieler sind hoch motiviert, bis zum Saisonende an einem Strang zu ziehen, um das gemeinsame Ziel, den Klassenerhalt, zu erreichen.

Die **zweite Mannschaft** von Trainer Jürgen Maisch verlor 2:7 gegen die zweite Mannschaft des SV Fischbach. Die Tore für den TuS erzielte Lukas Kilb.

Am kommenden Sonntag lädt der TuS alle Fußballfans zu einem spannenden Duell um 15.30 Uhr auf dem heimischen Platz auf dem Lochberg ein. Gegner ist diesmal die Mannschaft der DJK SW Flörsheim. Das Spiel verspricht packende Szenen und spannende Momente, „die Fans und Spieler gleichermaßen begeistern werden.“

Während die erste Mannschaft auf dem Lochberg um den Sieg kämpft, tritt die zweite Mannschaft um 13 Uhr in Hofheim gegen den Roten Stern II an.

TSG Ehlhalten TT: Erste sichert Klasse und Fünfte überrascht

Die **erste Tischtennis-Mannschaft** der TSG Ehlhalten hatte am Spieltag vor Ostern den Neuenhainer TTV V zu Gast. Dieses Spiel war vorentscheidend, ob die Mannschaft den Klassenerhalt sichert oder noch einmal zittern muss. Aber alles lief für Ehlhalten. In einer einseitigen Partie gewann der Gast lediglich vier Sätze und Ehlhaltens Erste sicherte sich mit einem 10:0 nicht nur den Sieg, sondern auch den Verbleib in der Klasse. Es spielten: Rudolph/Körner (1), Schubert/Juretzek (1), Rudolph (2), Schubert (2), Juretzek (2), Körner (2).

Die **zweite Mannschaft** empfing den SV Titania Eppenhain. Nachdem die Doppel geteilt wurden, erspielte sich die Mannschaft einen 5:1-Vorsprung, der letztlich zum 8:2-Erfolg führte. Es spielten: Körner/Rudolph, Georg/Süptitz (1), Körner (1), Rudolph (2), Georg (2), Süptitz (2).

Die **Vierte** reiste zum TuS Hornau IX. Dieses Spiel gestaltete sich zu einem Wechselbad der Gefühle. Nachdem zunächst die beiden Doppel und die ersten drei Einzel teils unglücklich im fünften Satz zum 0:5 verloren wurden, bewies die Mannschaft Moral. Sie kämpfte Punkt für Punkt und erreichte am Ende ein 5:5-Unentschieden. Es spielten: Weil/Bauersachs, Kilb/Anschütz, Weil (1), Bauersachs (1), Kilb (2), Anschütz (1).

Die **fünfte Mannschaft** der TSG begrüßte Tabellenführer TG Hochheim II am Netz. Auch hier sah es zunächst nicht gut aus. Die Mannschaft lag 2:4 zurück. Mit vier knappen Siegen feierten die Ehlhaltener am Ende ihren ersten Sieg in der Meisterrunde. Es spielten: Hofmann/Anschütz (1), Lienemann/Dambacher, Hofmann (1), Anschütz (1), Lienemann (2), Dambacher (1).

Auswärtssieg der SGB bei Zeilsheim II

In der Anfangsviertelstunde der Kreisoberliga-Partie SG Bremthal beim SV Zeilsheim II versuchten beide Teams nach vorne zu spielen, aber die Defensivreihen standen sicher und ließen nicht viel zu. In Minute 17 setzte

Sport · Sport · Sport

sich die SGB am Strafraum der Gastgeber fest. Lukas Kleber passte scharf in den Strafraum zwischen Elfer und Fünfmeteraum auf Marvin Schmidt Hartlieb. Der nahm das Zuspiel direkt und traf zum 1:0. Mit der Führung im Rücken übernahm die SGB mehr und mehr die Spielkontrolle und kam durch Marvin Schmidt Hartlieb, dessen Schuss vom Torwart zur Ecke abgewehrt wurde (23.), und zweimal Marvin Schön aus der Distanz (24., 30.), sowie Lukas Kleber (33.) zu einigen guten Abschlüssen. Zeilsheim tat sich schwer, Offensivaktionen zu kreieren und kam lediglich zu einem ungefährlichen Kopfball in der 36. Minute. Kurz vor

der Halbzeitpause brachte Patrick Reischmann den Ball im Zeilsheimer Tor unter, stand aber im Abseits und der Treffer zählte nicht (40.).

Nach dem Seitenwechsel kamen die Hausherren druckvoller aus den Kabinen, bissen sich aber zunächst an der guten SGB-Defensive die Zähne aus. Je länger die zweite Halbzeit lief, desto seltener wurden die Entlastungsangriffe der SGB. Zeilsheim drängte weiter und kam in der 69. Minute am Fünfmeteraum frei zum Abschluss, aber Patrick Morawietz im Tor der SG konnte zur Ecke abwehren. Gut zehn Minuten später fand Zeilsheim erneut eine kleine Lücke im Bremthaler Defensivverbund und nutzte diese zum 1:1-Ausgleich (79.). Doch Bremthal antwortete prompt.

Marvin Schön setzte Leon Renner an der rechten Außenbahn in Szene. Renner drang in den Strafraum ein und schoss aus spitzen Winkel aufs Tor. Der Torwart konnte den Schuss nur abklatschen lassen und der Abpraller landete bei Felix Körner, der zur erneuten Führung einschob (80.). Die Hausherren warfen nun alles nach vorne, doch die Bremthaler Elf stand sicher. So brachten sie die knappe 2:1-Führung über die Zeit und fuhren den Auswärtsdreier ein.

Es spielten für die SGB: Patrick Morawietz (TW), Felix Frießleben, Roman Glimm, Manuel Haas, Marvin Schön, Felix Körner, Marco Pauly (Dennis Morawietz 11.), Patrick Reischmann (Jonas Borstell 75), Marvin Schmidt Hartlieb (Patrick Nix 88.), Lukas Kleber und Leon Renner.

Am Sonntag, 21. April, hat die SG Bremthal, im Spitzenspiel der KOL Main-Taunus, den Tabellenführer Viktoria Kelsterbach zu Gast. Anstoß am Bremthaler Hang ist um 15.30 Uhr.

walle

in wallau

DIE TECHNIKER HEIZUNG

in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung

www.heizungsrechner-online.de

große Ausstellung Heiztechnik
Öl/Gas Brennwert-Anlagen
Pellet-Anlagen Solar-Anlagen
Heizkörper Fußbodenheizung

☎ 06122-92100 Fax 06122-6306
Hessenstr. 10 - 65719 Hofheim-Wallau

Ausstellung: Klöppelgruppe wagt sich an filigrane Wasserwelten

Für das Bremthaler Höfefest am Sonntag, 5. Mai, bereitet der Klöppeltreff des Kulturkreises etwas ganz Besonderes vor: Im Erdgeschoss des Alten Rathauses in der Bornstraße wollen die acht Frauen ihre Besucher in „Wasserwelten“ entführen. So heißt die Ausstellung, die die Gruppe unter der Leitung von Karin Cloos derzeit vorbereitet.

Gemeinsam mit ihren Klöppel-begeisterten Frauen hat sie sich auf eine Inspirationsreise begeben, deren vorläufiges Ende in der Ausstellung gezeigt wird. Das Thema „Wasserwelten“ gab viel Raum zur Interpretation. Im Wasser leben Fische, Seepferdchen, Meerjungfrauen, es fahren Schiffe darauf, es gibt Wassersport. Industrie und Landwirtschaft nutzen Wasser, insgesamt ist es die Lebensgrundlage aller Lebewesen. In „Wasserwelten“ werden die geklöppelten Werke mit textilfremden Handwerkstechniken in Szene gesetzt. Dabei fügen sich unterschiedlichste Klöppelarbeiten, Papierdesign, Malerei, Zentangle gemeinsam mit textilen Techniken zu spannenden Collagen zusammen. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erwünscht.

Die Idee zur Ausstellung wurde in einer völlig anderen kreativen Welt geboren, nämlich dem Zentangle. Beim Zentangle werden kleine Papp-Kacheln Strich für Strich mit grafischen Mustern verziert. Das Wort Zentangle setzt sich aus den Bestandteilen „Zen“ (Meditation) und „tangle“ (verwobene Muster) zusammen. Bei dem meditativen, einfach erlernbaren Zeichenvorgang entstehen kreative Unikate. Sobald das Format der Pappkacheln verlassen wird, sprechen die Fachleute von „zentangle inspirierter Kunst“ (ZIA). ZIA war die nächste Station beim Ideensammeln. Während der Coronazeit gab Zentangle-Lehrerin Beate Winkler einen Online-Kurs.

Die zunächst gegenstandslosen, grafischen Zeichnungen erinnerten an Pflanzen. Das Phänomen heißt Pareidolie. Dabei erkennt das Gehirn Muster, oft Gesichter, um sich zu orientieren. So entstehen beispielsweise Wolkenbilder. Viele Menschen erkennen darin Drachen, Schafe oder andere Dinge. In dem Zentangle-Kurs wurden die schwarz-weißen grafischen Zeichenelemente des Zentangle zu einer Unterwasserlandschaft

zusammengesetzt und coloriert. Im gleichen Zeitraum rief der fränkische Klöppelverband deutschlandweit die Handarbeitskolleginnen auf, möglichst viele Tiere zu klöppeln.

Diese sollten zu Gunsten des Nürnberger Zoos verkauft werden. So landete ein kleiner geklöppelter Fisch in einem zentangle-inspirierten Habitat und begeisterte die Gruppe um Karin Cloos so sehr, dass er nicht die Reise nach Nürnberg antrat, sondern den Startschuss für die Ausstellung „Wasserwelten“ gab. Die Klöppelgruppe suchte Wasserpflanzen, einfache Fischformen und kleine Seepferdchen und ergänzte die Wasserwelten.

Die Gespräche in der Gruppe zu diesem Thema ließen viele Ideen sprudeln, die in einem Skizzenheft festgehalten wurden. Einige entwickelten sich weiter, manche wurden genauso umgesetzt, andere wurden aus Zeitmangel fallengelassen, während neue Kunstprojekte hinzukamen. Die Ergebnisse der monatelangen Vorbereitung zeigt die Klöppelgruppe beim Höfefest in der Alten Schule am Dorfplatz. ffg



Agnes Reuter, Anja Haupt, Karin Cloos, Christa Löwer, Gerti Pils, Marion Nolde sind mitten in den Vorbereitungen für die Ausstellung. Nicht auf dem Bild sind Daniella Findeis und Fotografin Frauke Frerichs-Gundt.



Eine filigrane „Wasserwelt“, geklöppelt von Anja Haupt. Foto: privat

Letztes Repair-Café vor dem Flohmarkt am Stadtbahnhof

Auch in diesem Frühjahr hat sich das Repair-Café Eppstein einiges vorgenommen. Am Samstag ist das Team zum monatlichen Reparieren für alle Besitzerinnen und Besitzer von defekten Dingen da. Im Gemeindesaal von St. Laurentius in der Burgstraße 31 in Eppstein werden von 10 bis 12.30 Uhr kleine und größere Problemfälle repariert. Ob Haushalts-, Garten- oder Elektrogeräte, Textilien oder Fahrräder, die Schrauberinnen und Lötter des Repair-Cafés machen fast alles wieder ganz. Alle Reparaturen sind kostenlos, genauso wie Kaffee und Kuchen.

Am Samstag, 4. Mai, von 9 bis 15 Uhr findet der 4. Eppsteiner Flohmarkt und Fahrradflohmarkt am Stadtbahnhof statt. Aufbau der Stände ist ab 8 Uhr – diesmal auf dem Bahnhofsvorplatz und nicht auf dem Parkplatz hinter den Gleisen, informieren die Veranstalter.

Jeder kann seine kleinen oder großen Schätze verkaufen. Eine Anmeldung der Stände ist nicht erforderlich. Für das leibliche Wohl sorgt das Team der „Wunderbar“. Außerdem gibt es Info-Stände von BUND und ADFC. Das Repair-Café-Tam freut sich auf viele Menschen, die kaufen sowie verkaufen und hofft, dass sich das Wetter von seiner besten Seite „verkauft“.

Sängerfest zum 1. Mai

Wie in der jüngeren Vergangenheit startet der Sängerbund Vockenhausen auch dieses Jahr vor dem Rathaus I in Vockenhausen mit Geselligkeit, guter Laune und Allerlei für das leibliche Wohl in den Mai.

Im Rahmen des traditionellen Radrennens „Rund um den Finanzplatz Eschborn-Frankfurt“ freut sich der Verein am Mittwoch, 1. Mai, ab 10 Uhr auf nette Gäste, fröhliche Stimmung und hofft auf schönes Wetter.

ASV Bremthal räuchert

Der Angelsportverein Bremthal (ASV) räuchert für das Höfefest am 5. Mai in Bremthal Forellen. Wer Forellen möchte, kann sie am Sonntag, 5. Mai, im Hof in der Neugasse 6 in Bremthal in der Zeit von 11 bis 17 Uhr erwerben oder direkt vor Ort verzehren. Vorbestellung der Forellen beim Vorsitzenden Armin Hinek, Telefon 017636346322.

ADFC-Radtour ab Kelkheim

Zu einer Feierabendtour rund um Kelkheim lädt der ADFC Main-Taunus am Mittwoch, 24. April, ein. Eine Einkehr ist nach Absprache am Ende der Tour möglich. Abfahrt zur gut 25 Kilometer langen Tour mit maximal 250 Höhenmetern ist um 18.30 Uhr am Marktplatz in Kelkheim. Auskunft gibt es bei Andreas Ripken, Telefon 01520 1012601, E-Mail andreas.ripken@gmx.de.



weil wir lesen lieben

Unser Service: bei uns bestellen – bei der Eppsteiner Zeitung abholen

Unsere Öffnungszeiten:
Di–Fr 10.00–18.00 Uhr / Sa 10.00–14.00 Uhr

Telefon: 06127/1878
Lenzhahner Weg 8, 65527 Niedernhausen
www.buchhandlung-sommer.de

Sommer
Buchhandlung



Hausgeräte-Center

Bis zu 40 Prozent Rabatt auf die UVP*
(*unverbindliche Preisempfehlung d. Herstellers)

Fachhandel, Kundendienst und Küchenstudio

Die größten deutschen Marken zu stark reduzierten Preisen!! **Finanzierungen möglich**

Alle Preise inkl. Lieferung, Montage u. Entsorgung des Altgerätes

65779 Kelkheim · Frankfurter Straße 27
Geöffnet von Mo. – Fr. 10.00 – 12.30 Uhr und 14.30 – 19.00 Uhr
Sa. 10.00–14.00 Uhr ☎ (06195) 724907 · Inh. A. Hergt, Kelkheim



Götlbauer

Ihr Fachmann
für Innen und Außen

- Putz • Anstrich
- Trockenbau
- Sanierung
- Schimmelsanierung
- Wärmedämmung
- Farbmischservice

Frankfurter Straße 17 65527 Niedernhausen
Tel. 0 61 27 - 90 38 88 Fax 0 61 27 - 90 38 86
GoeFarbenwelt@aol.com

Raumausstattung & Polsterei



INSIDE GmbH
Meisterbetrieb

- Polstern
- Insektenschutz
- Gardinen und Dekorationen
- Bodenbeläge
- Sonnenschutzanlagen
- Eigene Werkstätten

In der Heufahrt 3 Tel. (06195) 902191
65779 Kelkheim Fax (06195) 902192
Internet: www.inside-raumausstattung.de
E-Mail: office@inside-raumausstattung.de

**Sammler sucht
alte Uhren –**
OMEGA, BREITLING, ROLEX –
auch defekte. Tel. (06198) 33733

**Gärtner sucht
Arbeiten aller Art,
Hausmeisterservice**
Tel. (06192) 2005825 oder
0171 5483791

TAG der offenenTÜR

**ROLLADEN
JALOUSIEN
MARKISEN**

BORCHERT
MEISTERBETRIEB

**Samstag, 20.04.2024
von 10-17 Uhr**

An diesem Tag bieten wir auf unsere Produkte
einen Rabatt von 15%

Fa. Borchert Wiesbadener Str. 195 61462 Königstein

Unsere **Reinigungsfirma** **Christins** hat noch **freie Kapazitäten**

für jegliche Reinigungsarbeiten
Gewerblich wie Privat. Bei Bedarf
oder Rückfragen gerne melden: .
0157 33869065

Der Frühling ist da –

ich auch. SIE sucht Bekanntschaft
ab 45 Jahre. Zuschriften unter **Chiffre-Nr. 1-16-2024** an den Verlag
erbeten.

Wir suchen zur **gemeinsamen Freizeitgestaltung**

nette Seniorinnen und Senioren,
die Freude haben an Ausflügen, Restaurantbesuchen, Besuchen von Museen und Konzerten und vieles mehr. Wenn Sie Interesse haben, dann melden Sie sich bitte unter **Chiffre-Nr. 2-16-2024** an den Verlag.

Hol- und Bringservice

Änderungs-Schneiderei

Satici

Burgstr. 35 · Eppstein
Tel. (0 61 98) 3 28 04

Textilreinigung
Teppichwäsche · Wäscherei · Mangeln
Änderungen aller Art

Über die vielen Glückwünsche und Geschenke
anlässlich unserer

Kommunion

haben wir uns sehr gefreut.

Wir bedanken uns auf diesem Wege,
auch im Namen unserer Eltern, recht herzlich.

Elija Carl	Niclas Levi Steba	Simon Frankenbach
Milena Cilla	Johann Striedter	Johannes Hartung
Lea Nele Jarmer	Krzysztof Szmalenberg	Theodor Heim
Mila Knoche	Lea Weber	Nele Mohr
Clara Lamminger	Julian Wittemann	Christopher Schnee
Max Rayburn	Gloria Barth	Anna Skotarczak
Penelope Sittner	Johannes Ernst	Linus Weiß
Ben Stark	Enola Fernandez Monroy	Tim Wilms

Eppstein, im April 2024



Gartengestaltung

Gartenpflege



- Obstbaum-, Hecken- und Gehölzschnitt
- Naturstein- u. Pflasterarbeiten
- Neuanlagen
- Gartenpflege
- Baumfällungen
- Grabpflege
- Zaunbau · u.v.m.

Seit 1995

Bernd Simon
Hauptstr. 129 · 65817 Eppstein
Telefon 0 61 98 / 501 004

Hinterbliebenen-Treffen

Der Hinterbliebenenkreis der evangelischen Talkirchengemeinde kommt am Samstag, 27. April, zusammen. Betroffene, die einen Angehörigen durch den Tod verloren haben, treffen sich um 14.30 Uhr im Familienzentrum, Burgstraße 18, um sich gegenseitig mit „Hilfe zur Selbsthilfe“ zu unterstützen. Der Treff ist für alle Menschen offen, unabhängig von Konfession oder Kirchenzugehörigkeit.

Horizonte Hospizverein: Offener Trauertreff

Der Horizonte Hospizverein bietet seinen offenen Trauertreff am Dienstag, 24. April, von 16 bis 18 Uhr im Vereinsraum in der Burgstraße 28/Kellereigebäude in Hofheim an (2. OG, Aufzug ist vorhanden). Wer sich mit anderen Trauernden treffen und sich austauschen will, ist dort richtig. Geschulte, ehrenamtliche Trauerbegleiter leiten den Treff. Die Teilnahme ist kostenlos. Fragen beantwortet das Team im Hospizbüro während der Bürozeiten Montag und Donnerstag von 9 bis 12 Uhr telefonisch unter der Nummer (06192) 921714 oder E-Mail an info@horizonte-hospizverein.de.

Mit einer Anzeige in der EZ informieren Sie Verwandte und Freunde



Anni Herrmann

† 14. März 2024

Herzlichen Dank allen, die sie auf ihrem letzten Weg begleitet haben und uns ihre Anteilnahme in so vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.

Besonders danken wir Pater Anto für die würdevolle Trauerfeier, Herrn Dr. Fischer für die jahrelange ärztliche Betreuung, den Nachbarn für die jahrzehntelange freundschaftliche Verbundenheit sowie dem Bestattungsinstitut Ernst, Bremthal, für den guten Beistand und für die Unterstützung.

Im Namen aller Angehörigen

Lothar, Barbara und Gabriele

Bremthal, im April 2024

BESTATTUNGEN ERNST

Beraten / Begleiten / Helfen

Wiesbadener Straße 22 / Neugasse 4a

Eppstein-Bremthal, Tel. **06198/7063**

- Patientenverfügung
- Vorsorgevollmacht
- Betreuungsverfügung

Eine umfassende Vorsorgemappe erhalten Sie bei uns.



Armin Ernst
Bestatter in 3. Generation

Vertrauen Sie dem Zeichen Ihres zertifizierten Bestatters in Eppstein

Qualität

Garantie

Vertrauen



Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2015

kontakt@bestattungen-ernst.info

www.bestattungen-ernst.info

Die FDP Eppstein trauert um

Hermann-Heinz Konrad

1935 – 2024

Er war seit 2007 geschätztes Mitglied der FDP und engagierte sich über viele Jahre hinweg in der Kommunalpolitik, insbesondere als Ortsbeiratsmitglied in Niederjosbach und im Vorstand des FDP-Ortsvereins.

Wir werden sein Know-How, sein Engagement und seinen Humor vermissen.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie.

Bärbel Oetken

Vorsitzende FDP Eppstein

Marcel Wölfle

Fraktionsvorsitzender

Eppstein, im April 2024



BESTATTUNGSINSTITUT PIETÄT ZIMMERMANN

Nachfolger Armin Ernst, Bremthal

Tradition bewahrt und weitergeführt

www.pietat-conrady-zimmermann.de

☎ (0 61 98) **85 12**

Sozialberatung von DRK und VdK

Das DRK Eppstein berät im Auftrag der Stadt Eppstein Senioren aber auch junge Menschen bei Fragen zu sozialen Hilfen. In der Geschäftsstelle des Deutschen Roten Kreuzes in Vockenhausen, Hauptstraße 72, hat Juliane Rödl als aufsuchende Beraterin **montags, mittwochs und freitags von 9 bis 12 Uhr** Sprechstunde und ist unter der Rufnummer 577 39 03, E-Mail juliane.roedl@drk-maintaunus.de zu erreichen.

Im **Familienzentrum Eppstein**, Burgstraße 18, bietet Lisa Strahlendorf donnerstags von 14.30 bis 16 Uhr eine offene Sprechstunde an (Terminvereinbarung unter Telefon 01520 565 63 00).

Der **VdK Eppstein** bietet seine Sprechstunde telefonisch an. VdK-Vorsitzende Inge-Lore Steinmetz ist unter der Nummer 588 12 08 erreichbar.

BESTATTUNGEN PIETÄT SCHERER

Erde, Feuer, See,
Berge, FriedWald
Überführungen
Formalitäten

**Freundlich.
Fair.
Kompetent.**

65817 Eppstein
Burgstraße 22
Tel. 06198 / **81 48** Tag + Nacht
www.pietat-scherer.de

RECHTSANWÄLTIN UND NOTARIN

CLAUDIA GÖTHLING

Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

in Kooperation mit

WILLIAM R. McCREIGHT, Rechtsanwalt

Fachanwalt für Steuerrecht und Bau- und Architektenrecht

Lorsbacher Straße 7 · 65719 Hofheim

Telefon: (06192) 95 666-0 · www.goethling-kollegen.de

**Gärtner (Fachmann)
sucht Arbeit**z.B. Bäume
fällen, Hecken schneiden, Platten /
Pflaster legen. Alles, was mit dem
Gartenzutun hat. **T.01726585646****Erledige zuverlässig und
preiswert Renovierungs-
arbeiten:**

Trockenbau, Fliesen u. Laminat legen, Raufaser anlegen und streichen. Tomasz Strzemecki, Tel. 0162 420 92 07

Mit einer **Traueranzeige** in der **Eppsteiner Zeitung** informieren Sie auch ehemalige Nachbarn oder Schulkameraden über den Verlust eines geliebten Menschen.

deine Stimme im Ohr, dein Bild im Kopf
und dich für immer in unseren Herzen

Ulrike (Uli) Melzer
* 17.06.1964 † 30.03.2024

In Liebe nahmen wir
Abschied

Andreas, Rebecca & Renée

Die Trauerfeier fand im engsten Kreis der Familie auf dem Friedhof in Bremthal statt. Ein besonderer Dank geht an das Hospiz Lebensbrücke Flörsheim, das uns in den vergangenen Monaten liebevoll unterstützt hat.
IBAN: DE96 5125 0000 0825 57, Verwendungszweck: Uli Melzer

*Menschen, die wir lieben, bleiben für immer,
denn sie bleiben in unseren Herzen.*

Wir nehmen Abschied von

Maria Czich
* 11. Mai 1937 † 13. April 2024

In liebevollem Gedenken

**Erhard Czich
Verena Czich
Friedrich Beischrot**

Goethestraße 8, 65817 Eppstein-Bremthal

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, den 24. April 2024, um 14 Uhr auf dem Friedhof in Bremthal statt.

VERKAUF | VERMIETUNG | BEWERTUNG



REBER IMMOBILIEN

Hauptstr. 47 | 65817 Eppstein | Tel. 06198 - 502328
info@reber-immobilien.de | www.reber-immobilien.de

Unsere aktuellen Angebote finden Sie auch auf Facebook!

**Energieberatung**

Energieausweise · Energiecheck

BAFA-/KfW-gelistet

Dipl.-Ing. Andreas Dickhardt

Gebäudeenergieberater der HWK

Energieberater für Baudenkmale

Waldallee 7.2 · 65817 Eppstein

(06198) 57 09 66 · 0173/791 1750

GARTENBAU

zuverlässiger Fachmann

für Gartenarbeiten aller Art, Pflasterarbeiten, Rasenanlage, Terrassen- u. Zaunbau, Baumfällung, Hausmeisterarbeiten. Tel. (061 92) 200 43 62 oder Mobil 0160 90 20 33 26 E-Mail halil.yilmaz@web.de

KRIFTEL/TS.

Älteres Reihen-Eckhaus mit riesigem 513 m² großen Grundstück, hier könnte noch ein zweites Haus errichtet werden oder Sie sanieren und erfreuen sich an dem großartigen sonnigen Grundstück in absolut ruhiger Wohnlage. Auch eine Zwei-Generationen-Lösung wäre sehr gut denkbar. Wfl. des Hauses ca. 116 m². EVA ist beauftragt. € 630.000,--.

ralf weber
ImmobilienHauptstraße 38 · 65719 Hofheim a.Ts.
Tel. 0 61 92 / 99 28 00 · Fax 99 28 11
www.ralf-weber-immobilien.de

Seit 1985 für Sie praktisch reklamationfreie Dienstleistung.

Nowitex
Haus- Modelltechnik & Handels GmbHExklusiv, Individuell
und Bezahlbar

Bäder · Sanitär · Küchen

Heizung ·

Wärmepumpen

Naturstein · Dusch-
wannen · WaschtischeBalkon-, Garagen- +
Terrassensanierung

Tel. 0 61 27 - 22 86 www.Nowitex.de

**SCHLÜSSEL
BARDE**

Beratung · Montage · Service

Sicherheits-Technik
Schließ-Anlagen · Tresore
Wintergärten · Fenster · Türen
Briefkästen · Stempel · Gravuren
autom. Garagen- + RolladenöffnerKelkheim, Höchster Str. 10
☎ (0 61 95) 900-333, Fax -437
www.schluessselbarde.deWenn das 'Blättchen' mal
nicht ankommt:
eppsteiner-zeitung.de
– viele Nachrichten schon
mittwochs online

Kino Kelkheim
mehr als Film...

2D & 3D klimatisiert Dolby Digital

Programm ab 18.04.2024

Chantal im Märchenland
Donnerstag bis Montag 20.00 Uhr
Freitag bis Sonntag 17.30 Uhr

Ein Glücksfall
Täglich ausser Sonntag 19.30 Uhr
Freitag und Samstag 17.30 Uhr

Lady's Night

Trauzeugen
Mittwoch 19.30 Uhr

Bob Marley
Dienstag 20.00 Uhr

Aufzeichnung aus der Royal Opera, London

Madame Butterfly
Sonntag 17.00 Uhr

Rotlintallee 2 Kelkheim-Hornau
Telefon 06195/ 6 55 77
www.kino-kelkheim.de

Gerüstbau Hünninger GbR
Valterweg 2
65817 Eppstein-Bremthal
Tel.: 0 61 98 / 29 38
Mail: geruestbau_huenniger_gbr@yahoo.de

Fassaden-, Schutz- und Rollgerüste – ganz nach Ihren Wünschen!

STYLE FRISEUR EPPSTEIN
Herren & Kinder-Friseur
Inh. Ali Arslan

Öffnungszeiten:
Mo - Do 9.00 - 18.30 Uhr
Fr 9.00 - 20.00 Uhr
Sa 9.00 - 16.30 Uhr
Tel. 0177 576 77 44
Hauptstr. 105 - 107 | 65817 Eppstein-Vockenhausen

Die Kraft der Entspannung mit Tai Chi und Qi Gong

Noch Plätze frei!
Anfängerkurse in Tai Chi und Qi Gong. Starte deine Reise zu einem ausgeglichenen Leben mit mehr Energie, Leichtigkeit und innerer Ruhe.

Jetzt anmelden unter:
E-Mail: qiworks.tw@gmail.com
Tel.: +49 (0) 174 991 35 39

Qi Works
Gelassenheit und Lebensfreude mit Tina Waelzer

Mehr Info unter: www.qi-works.de

PC-Stein
0 61 98 / 57 37 73

Ihr Partner bei allen Fragen rund um PC, Internet & Telekommunikation
Mobil: 0172 / 686 94 98
E-Mail: info@pc-stein.de
Internet: www.pc-stein.de

Niedernhausen STEAK & GRILL HAUS
vormals „Zum Bierkieser“
Idsteiner Str. 6
Niedernhausen
T. 06127 700 40 79
0176 63 63 65 60
Lieferservice 17– 21 Uhr
(+ 2 €/Fahrt)
Tägl. warme Küche 12– 21.30 Uhr

Die Spargel-Saison ist eröffnet!
Bei schönem Wetter auf unserer Terrasse.
Fränkisches Bier | Weinauswahl

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
039 44 - 3 61 60 · www.wm-aw.de Fa

Seit über 35 Jahren Garten- u. Landschaftsbau TUTAY

Gartengestaltung
Neuanlagen
Pflanzungen
Hausmeisterservice
Baggerarbeiten
Abtransport/Entsorgung

• Feuchte Wände isolieren
• Trockenmauerbau
• Pflasterarbeiten
• Baumfällungen
• Erdarbeiten

• Steinmauern
• Kellerdämmung
• Gittergabionen
• Rollrasen
• Heckenschnitt
• Abbrucharbeiten

Tutay · Münsterer Str. 28 · 65779 Kelkheim
Tel. 0163 240 71 01 · Mail: mtutay240@gmail.com

Gerne beraten wir Sie – Rufen Sie uns an!

THOMAS HICKEL
Gas- und Wasserinstallation
Brennwerttechnik · Gasgeräte-Kundendienst
Solaranlagen · Regenwassernutzungsanlagen
Spengler- u. Sanitärarbeiten · **Komplett-Bäder**
Masurenweg 2 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon: 06198 / 33585 · Fax: 573500

BAUDEKORATION GLÖCKNER GmbH seit 1989

Verputz · Anstrich · Tapeten · Bodenbeläge
Trockenausbau · Wärmedämmschutz · Brandschutz

www.maler-gloeckner.de
Fischbacher Straße 8 · 65817 Eppstein/Taunus
Tel.: 0 61 98 / 3 36 85 · Fax: 0 61 98 / 50 01 19

Hört, hört! AZUBI GESUCHT!
zum 1.8.2024 suchen wir einen/eine Auszubildende/n
zum/zur **Hörgeräteakustiker/-in** (m/w/d)

Taunus HörStudio
Bahnhofstraße 16 65527 Niedernhausen
Tel. 06127 9999232 E-Mail: info@taunus-hoerstudio.de

• Gerüstbau
• Gartenpflege
• Hausmeisterservice
• Haushalts-Reinigung

SCHWARZBERG GERÜSTBAU
Niederseelbacherstr. 66
65527 Niedernhausen
06127 700 43 16
0172 13 83 699
www.schwarzberg-gmbh.de
info@schwarzberg-gmbh.de